

Reporting Personalmanagement 2022

Bundesverwaltung

Parlamentsdienste

Eidgenössische Gerichte

Bundesanwaltschaft

Bericht des Bundesrates an die Geschäftsprüfungs- und
Finanzkommissionen der eidgenössischen Räte

Berichtsjahr 2022

März 2023



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössisches Personalamt EPA

Inhalt

Bundesverwaltung	4
1. Ausgangslage	4
2. Personalpolitische Gesamtbeurteilung	4
2.1 Genereller Rückblick.....	4
2.2 Personalpolitische Schwerpunkte.....	5
2.3 Anpassungen im Personalrecht.....	6
3. Grunddaten	7
3.1 Alter	8
3.2 Geschlechter.....	8
3.3 Sprachen	11
3.4 Lernende und Hochschulpraktika	13
3.5 Teilzeitarbeit	14
3.6 Nebenbeschäftigungen.....	14
4. Rekrutierungen und Fluktuation	15
4.1 Rekrutierungen	16
4.2 Verbleibquoten der Lernenden sowie der Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten.....	17
4.3 Fluktuation	18
5. Personalkosten	19
5.1 Entlöhnung.....	20
5.2 Prämien und Zulagen	20
5.3 Abgangsentschädigungen.....	21
5.4 Deckungsgrad der PUBLICA und Beitragsbandbreite.....	21
6. Gesundheit	22
6.1 Krankheitstage	23
6.2 Unfälle.....	23
6.3 Berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen	24
7. Führung und Arbeitssituation	25
7.1 Personalführung	26
7.2 Personalbeurteilungen	26
7.3 Arbeitszufriedenheit	27
8. Personalpolitischer Ausblick	28
Anhang 1: Sprachenverteilung nach Verwaltungseinheiten	30
Anhang 2: Parlamentsdienste	40
Anhang 3: Eidgenössische Gerichte und Bundesanwaltschaft	42

Bundesverwaltung

1. Ausgangslage

Der Bericht richtet sich nach Artikel 5 des Bundespersonalgesetzes (BPG; SR 172.220.1) und nach der davon abgeleiteten Reportingvereinbarung über das Reporting Personalmanagement zwischen den Geschäftsprüfungs- und Finanzkommissionen der eidgenössischen Räte und dem Bundesrat vom 18. März 2022. Der Bericht enthält die entsprechenden Daten über das Personal, für das der Bundesrat gemäss Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a BPG als Arbeitgeber und oberstes Führungsorgan der Bundesverwaltung zuständig ist. Die Kennzahlen weisen die Jahresdurchschnitte aus. Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr. In der Regel werden Personen gezählt (Headcount; HC).¹ Bei den Lernenden und Hochschulpraktika sowie bei den Krankheits- und Unfallabwesenheiten handelt es sich um Stellen (Full Time Equivalents; FTE).

Um den Fortschritt der Personalpolitik der Bundesverwaltung messen zu können, legt der Bundesrat für jede Legislatur eine Reihe strategischer Ziele in Form von Sollwerten fest. Der Bundesrat hat am 25. September 2020 beschlossen, sich für die aktuelle Legislatur auf Sollwerte in fünf personalpolitisch bedeutenden Bereichen zu fokussieren. Dies sind die Geschlechterverteilung, die Sprachenvertretung, der Anteil beschäftigter Menschen mit Behinderungen, der Anteil Lernende sowie der Anteil Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten. Die Sollwerte sind als Zielbänder ausgestaltet und bezeichnen den per Ende 2023 zu erreichenden Stand. Sie beziehen sich auf den Durchschnitt aller Departemente und der Bundeskanzlei. Der Bundesrat strebt das Erreichen der Sollwerte auf Ebene Bundesverwaltung an.

2. Personalpolitische Gesamtbeurteilung

2.1 Genereller Rückblick

Ende der Massnahmen im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie

Das Eidgenössische Personalamt EPA verfolgte die Entwicklung rund um die COVID-19-Pandemie aus Sicht Arbeitgeberin Bundesverwaltung und analysierte auch in der letzten Phase im Winter 2021/2022 laufend, was dies für das Personalmanagement der Bundesverwaltung und die Mitarbeitenden konkret bedeutet. Es hat FAQ zu den dringendsten personalrechtlichen Fragestellungen rund um die COVID-19-Pandemie aufgeschaltet und Grundsatzpapiere erstellt. Das EPA hat dabei in enger Zusammenarbeit mit der Bundeskanzlei und den Departementen verschiedenste Fragen der Mitarbeitenden geklärt (bspw. Empfehlungen zu Homeoffice und Rückkehr, Dienstreisen). Indem die Mitarbeitenden und HR-Dienste laufend informiert wurden, konnte auch in der letzten Phase der Krise eine einheitliche Umsetzung der Personalpolitik sichergestellt werden.

Mit der Aufhebung der generellen Maskenpflicht am Arbeitsplatz und der Homeoffice-Empfehlung (Homeoffice-Pflicht zwischen 10. Dezember 2021 und 2. Februar 2022) konnte die letzte Akutphase der Pandemie abgeschlossen werden. Ab 17. Februar 2022 wurden zudem auch die generellen Betriebstestungen in der Bundesverwaltung eingestellt. Mit der Aufhebung der Massnahmen des Bundes bestimmten wieder die Verwaltungseinheiten, welche Vorkehrungen sie zum Schutz ihrer Mitarbeitenden treffen. Die Amtsleitungen entschieden im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht und aufgrund ihrer individuellen Voraussetzungen (Aufrechterhaltung des Betriebs, Tätigkeiten, Raumverhältnisse etc.), welche Schutzmassnahmen (bspw. Maskentragen) weiterhin angezeigt waren.

¹ Mitarbeitende, die einer Lohnklasse zugeteilt sind. Mitarbeitende ohne Lohnklasse, dies sind vor allem Mitarbeitende im Stundenlohn, werden nicht mitgerechnet. Das Lokal- und Residenzpersonal des EDA ist nicht in den Kennzahlen enthalten. Diese Mitarbeitenden sind nicht dem BPG unterstellt und arbeiten nur im Ausland.

Personalbefragung

Bei der Onlinekurzbefragung vom Herbst 2022 wurden rund 1'500 Mitarbeitende zum Mitmachen eingeladen. Mit 70 Prozent war der Rücklauf erneut hoch (2021: 71%, 2020: 72%). Die Ergebnisse zeigen ein positives Bild. Besonders erfreulich ist die erneut hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden. Leicht besser als im Vorjahr haben die Mitarbeitenden das Commitment (Bindung, Identifikation und Engagement), die Führung durch die direkten Vorgesetzten und das mobile Arbeiten bewertet. Die Ergebnisse bei der Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben, den beruflichen Perspektiven und der Digitalisierung haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Werte bezüglich der Einschätzung der psychischen und körperlichen Verfassung sind leicht gesunken. Sie sind aber immer noch auf einem guten Niveau. Die Ergebnisse machen insgesamt deutlich, dass die in der Personalpolitik der Bundesverwaltung formulierten Massnahmen – besonders im Bereich der flexiblen Arbeitsformen – Wirkung zeigen und weiterverfolgt werden sollen.

Erneuerung der Vereinbarung über das Reporting im Personalmanagement zwischen den Geschäftsprüfungs- und Finanzkommissionen der eidgenössischen Räte und dem Bundesrat

Im Auftrag des Bundesrates hat das EPA zusammen mit den Aufsichtskommissionen der eidgenössischen Räte die Reportingvereinbarung neu ausgehandelt und Vereinfachungen in der Berichterstattung zum Personalmanagement geprüft. Neu wird auf folgende Kennzahlen verzichtet: Binnenfluktuation sowie verschiedene Themen aus der Personalbefragung (Commitment/Bindung, Gesundheit sowie Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben).

2.2 Personalpolitische Schwerpunkte

SUPERB – Team Personal (HR-IT)

Die Bundesverwaltung setzt SAP für die Unterstützung ihrer Supportprozesse (Finanzen, Personal und Logistik) ein. SAP stellt die Wartung für die im Einsatz stehende Systemgeneration im Jahr 2027 ein, weshalb die Bundesverwaltung ihre Prozessunterstützung in eine neue Technologie überführen muss (Bundesprogramm SUPERB). Im Berichtsjahr wurden die neuen Module Bewerbungsmanagement und Schulung bundesweit eingeführt. Die modernisierte Zeitwirtschaft wurde in einem Pilotbetrieb eingeführt und wird im 1. Quartal 2023 flächendeckend ausgerollt. Die nächsten Einführungsschritte erfolgen 2023.

Initiative «Arbeitswelt in Bewegung» – Kampagne für die Bundesverwaltung

Das EPA hat im Juni 2022 in Abstimmung mit den Departementen und der Bundeskanzlei eine Sensibilisierungskampagne für die Mitarbeitenden der Bundesverwaltung gestartet. Die Kampagne soll die aktive Auseinandersetzung aller Mitarbeitenden mit dem Thema Veränderungen am Arbeitsplatz (Kompetenzen, Weiterbildung, neue Berufsbilder, flexible Arbeitsformen) fördern. Das EPA setzt verschiedene Instrumente ein, um die Veränderungen am Arbeitsplatz zu thematisieren. Auf einem Informationshub im Intranet werden den Mitarbeitenden neben vielen praktischen Informationen zur Arbeitswelt in Bewegung, auch aktuelle Projekte des EPA und weiterer Querschnittsämter sowie konkrete Beispiele von Digitalisierungs- und Transformationsprojekten aus der ganzen Bundesverwaltung vorgestellt.

Personalstrategie Bundesverwaltung 2020–2023

Der Bundesrat hat das EFD (EPA) beauftragt, neue Führungsgrundsätze und Werte für die Bundesverwaltung zu definieren. Die Werte und Grundsätze für die Zusammenarbeit in der Bundesverwaltung wurden gemeinsam mit den Departementen und der Bundeskanzlei erarbeitet. Diese hat der Bundesrat Anfang 2022 verabschiedet. Um deren Wirkung im Arbeitsalltag zu entfalten, wurden im Rahmen der Kampagne «Arbeitswelt in Bewegung» verschiedene Podcasts erarbeitet und Testimonials eingesetzt. Zudem stehen den Departementen und der Bundeskanzlei verschiedene Workshopformate zur Verfügung, um die Werte und Grundsätze für die Zusammenarbeit im Arbeitsalltag zu implementieren.

Weiterentwicklung des Ausbildungszentrums der Bundesverwaltung (AZB)

Nach dem Ende der durch die Pandemie bedingten Einschränkungen hat sich die Teilnahme an den AZB-Kursen auf hohem Niveau stabilisiert. Möglicherweise als Folge eines Nachholeffekts wurden Kurse mit Präsenzanteilen reinen Onlinekursen mehrheitlich vorgezogen. Ein wichtiger Schritt in der Modernisierung der AZB-Infrastruktur war die Ablösung der bisherigen Lernplattform LMS durch das Modul Schulung auf Basis eines Produkts von SAP SuccessFactors. Als Elemente des digitalen Lernens haben sich zahlreiche digitale Lernmodule etabliert. Eine Reihe davon gehört zum Einführungsprogramm für neue Mitarbeitende. Darunter auch das Modul «Datenschutz», welches von allen Mitarbeitenden absolviert werden muss. Zudem wurden neue Ansätze zur Digitalisierung der Lernkultur in der Bundesverwaltung umgesetzt.

Lohnleichheitsanalyse Bundesverwaltung

Die Bundesverwaltung hat die Löhne ihrer Mitarbeitenden auf allfällige, nicht erklärbare Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern überprüft. Die Analyse, die durch eine unabhängige Stelle geprüft wurde, hat ergeben, dass die Lohnleichheit in der Bundesverwaltung gewährleistet ist. In der aktuellen Analyse wurden alle Löhne ab einer Amtsgrösse von 50 Mitarbeitenden analysiert. Bei einer kleineren Einheit des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) wurde die Toleranzschwelle aus system- und strukturbedingten Gründen überschritten. Entsprechende Massnahmen wurden ergriffen. Die nächste Lohnleichheitsanalyse ist für 2024 geplant.

Kompetenzmodell der Bundesverwaltung

Das Kompetenzmodell der Bundesverwaltung wurde, auch vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung, überarbeitet. Es fand zudem für die Definition der wichtigsten Rollen im Krisenmanagement Anwendung.

2.3 Anpassungen im Personalrecht

Der Bundesrat hat mit dem neuen Artikel 18a der Bundespersonalverordnung (BPV; SR 172.220.111.3) die nötige rechtliche Grundlage geschaffen, damit in der Bundesverwaltung Pilotversuche durchgeführt werden können. Mit dieser zusätzlichen Flexibilität soll die digitale Transformation der Bundesverwaltung unterstützt werden. Der neue Artikel ist am 1. August 2022 in Kraft getreten. Die Bundeskanzlei und die Departemente können dem EPA Konzepte für Pilotversuche einreichen. Im Rahmen von Pilotversuchen, die in der Regel maximal auf ein Jahr befristet sind, können sie von Bestimmungen der BPV abweichen (z.B. andere Modalitäten bei der Personalbeurteilung im Zusammenhang mit agilen Arbeitsformen). Von den Bestimmungen in den individuellen Arbeitsverträgen (z.B. Arbeitsort, Beschäftigungsgrad) darf lediglich mit dem Einverständnis der betroffenen Mitarbeitenden abgewichen werden. Über die Durchführung von Pilotversuchen entscheidet das EFD. Die Departemente und die Bundeskanzlei werden vor einer Entscheidung konsultiert. Zudem erfolgt eine Information an die Personalverbände.

Weitere Änderungen der BPV und der Verordnung des EFD zur Bundespersonalverordnung (VBPV; SR 172.220.111.31) sowie der Verordnung über den Schutz von Personendaten des Bundespersonals (BPDV; SR 172.220.111.4) wurden am 19. Oktober 2022 verabschiedet und grösstenteils per 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt. Der Bundesrat hat entschieden, dass mobiles Arbeiten im Ausland grundsätzlich verboten und nur in begründeten Ausnahmefällen möglich ist. Die Leiterinnen und Leiter der Verwaltungseinheiten können in begründeten Ausnahmefällen mobiles Arbeiten im Ausland bewilligen. Als mögliche Ausnahmefälle erwähnt die Verordnung die Grenzgängerinnen und Grenzgänger.

Ein weiterer Revisionspunkt betraf die Rückzahlung von Abgangsentschädigungen. Bisher galt die Rückzahlungspflicht nur in Fällen, bei denen die betroffenen Personen ein neues Anstellungsverhältnis bei der Bundesverwaltung eingehen. Neu wurde die Rückzahlungspflicht auf Auftragsverhältnisse mit der Bundesverwaltung ausgedehnt. In der BPDV wurde weiter eine rechtliche Grundlage geschaffen, damit auch Live- und zeitversetzte Videointerviews als Ersatz des persönlichen Vorstellungsgesprächs genutzt bzw. Teil des Bewerbungsdossiers werden können.

3. Grunddaten



45.8 Jahre

Durchschnittsalter



44.6% Frauen

55.4% Männer

Geschlechterverteilung



36.3% LK 24–29

26.0% LK 30–38

Frauenanteile in den Kaderlohnklassen



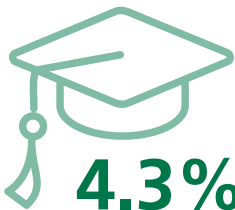
69.7% Deutsch

23.0% Französisch

6.9% Italienisch

0.5% Rätoromanisch

Sprachenverteilung



4.3% Lernende

2.2% HSP

Anteil Lernende und Hochschulpraktika (HSP)



28.1%

Teilzeitarbeit

3.1 Alter

Das Durchschnittsalter beider Geschlechter ist über die letzten Jahre kontinuierlich angestiegen und liegt neu bei 45,8 Jahren.

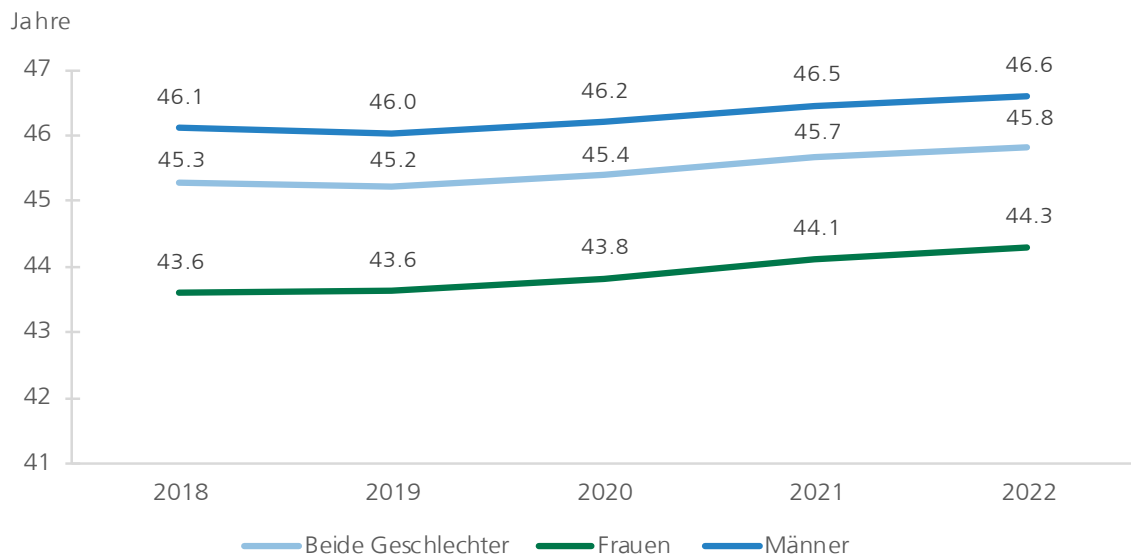


Abbildung 1: Durchschnittsalter

3.2 Geschlechter

Der Frauenanteil konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Die Frauen- und Männeranteile haben die Zielvorgaben noch nicht erreicht. Um den unteren Sollwert der Frauen von 46 Prozent Ende 2023 zu erreichen, muss jede ausgetretene Frau durch eine Frau ersetzt werden und jede 4. Stelle, die von einem Mann frei wird, neu mit einer Frau besetzt werden.

Der Bereich Verteidigung² des VBS ist in diesen Sollwerten nicht berücksichtigt. Da die Bundesverfassung die Wehrpflicht nur für Männer vorschreibt und die Landesverteidigung beim Bund zentralisiert ist, gelten für die Verteidigung eigene Sollwerte. Dasselbe gilt für das uniformierte, bewaffnete Personal der ebenfalls beim Bund zentralisierten Grenzwaache (vgl. Tabelle 1).

² Definition der Staatsaufgabe «Verteidigung» nach Klassifikation COFOG der UNO; dazugehörige Verwaltungseinheiten sind die Gruppe Verteidigung und armasuisse Beschaffung.

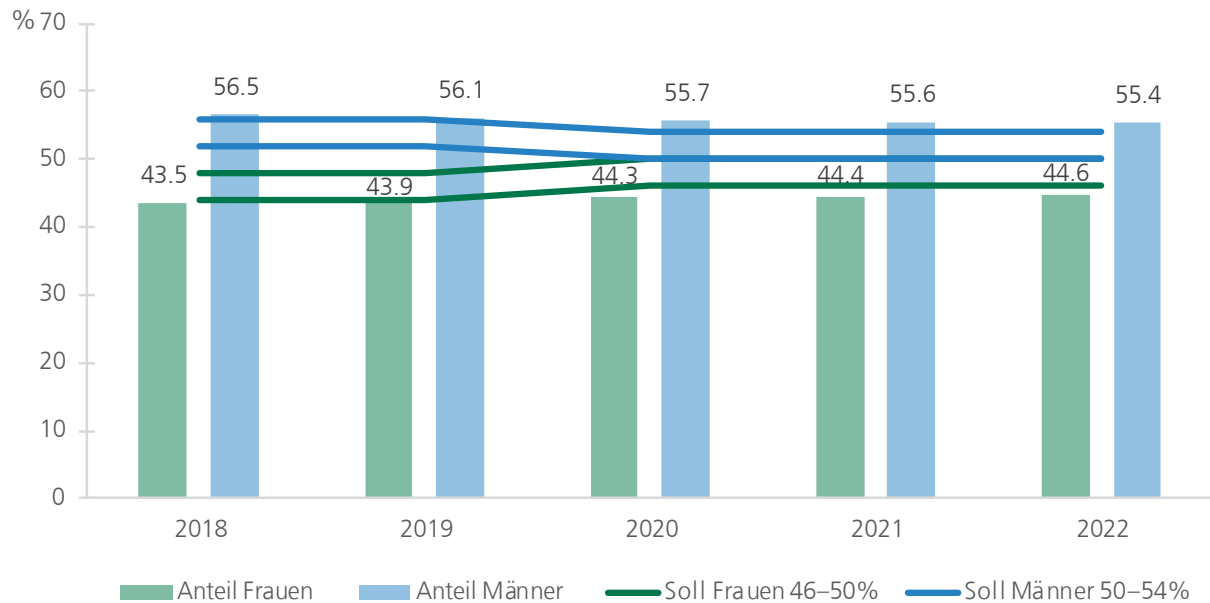


Abbildung 2: Geschlechterverteilung

Die Aufteilung nach Departementen und der Bundeskanzlei zeigt folgendes Bild:

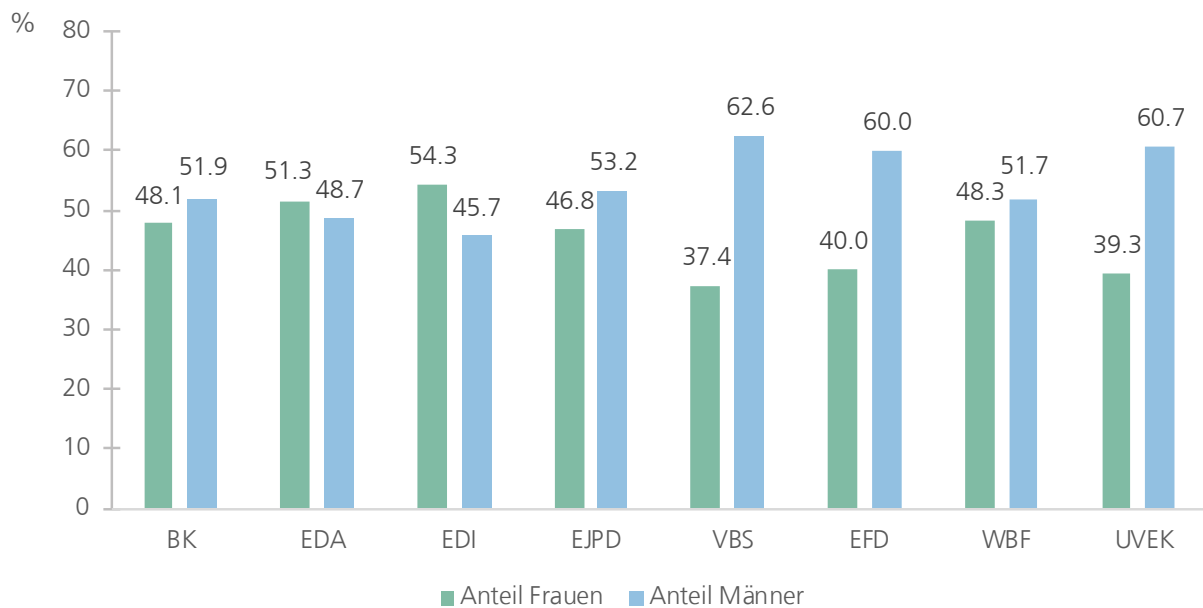


Abbildung 3: Geschlechterverteilung nach Departement

Die BK, das EDA, EDI, EJPD und WBF haben den Frauenanteil des für die Bundesverwaltung definierten Sollwertes übertroffen. Im VBS und im UVEK sind die Frauenanteile nach wie vor am tiefsten, jedoch zeigt auch hier die Tendenz nach oben. Diese Departemente weisen viele Stellen in der Wehrtechnik und in den Ingenieurwissenschaften auf. Bereiche, in denen nach wie vor mehrheitlich Männer tätig sind.

Teilbereich / Verteilung	Geschlechteranteile in %	Sollwerte in %
Verteidigung / Militär	Frauen: 13,5 (13,3) Männer: 86,5 (86,7)	Frauen: 16,0–18,0 Männer: 82,0–84,0
Grenzwache	Frauen: 15,8 (15,1) Männer: 84,2 (84,9)	

Tabelle 1: Geschlechterverteilung in der Verteidigung und in der Grenzwache

Der Frauenanteil im Verteidigungsbereich ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, im Grenzwachtkorps kann eine deutlichere Zunahme verbucht werden. Der Anteil liegt aber in beiden Bereichen ausserhalb des definierten Zielbandes, wobei dieses im Grenzwachtkorps nur knapp verfehlt wurde.

Die Frauenanteile in den Kaderlohnklassen befinden sich auf einem neuen Höchstwert. Im Lohnklassenspektrum 24–29 konnte der definierte Sollwert erstmals erreicht werden. Mit einer Zunahme von 1,4 Prozentpunkten konnte im Topkader auch in diesem Berichtsjahr wiederum eine deutliche Steigerung erzielt werden. Aufgrund dieser Tendenz sollte der definierte Sollwert per Ende 2023 erreicht werden können.

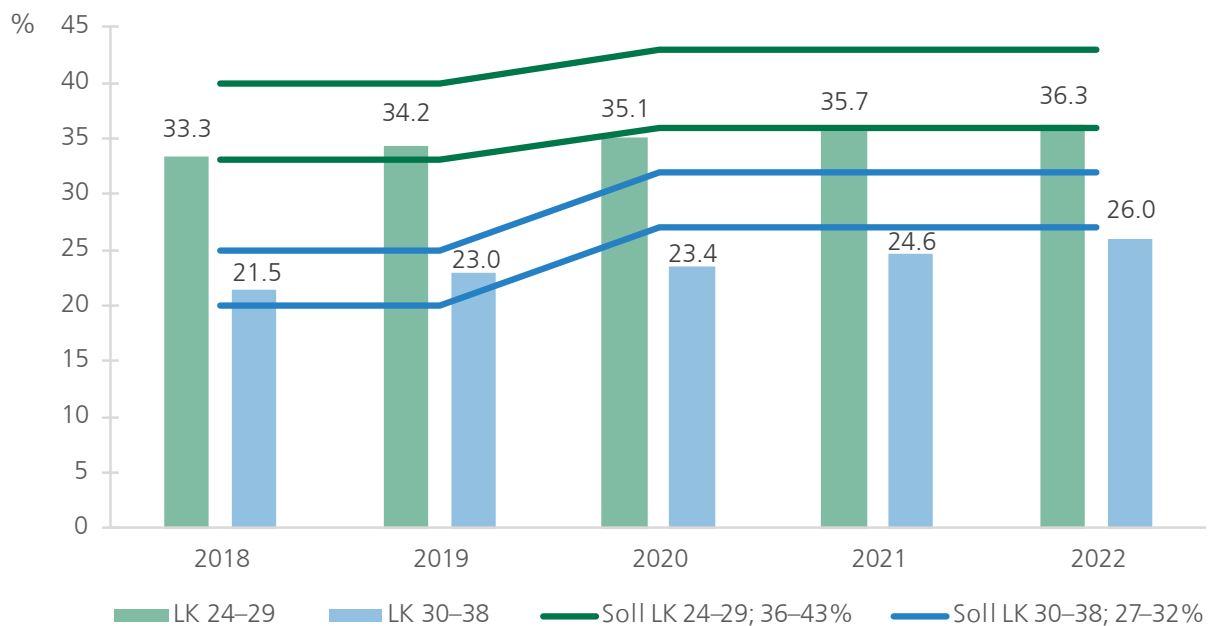


Abbildung 4: Frauenanteile in den Kaderlohnklassen

In den Departementen und der Bundeskanzlei hat der Frauenanteil in den Kaderlohnklassen die folgenden Werte erreicht:

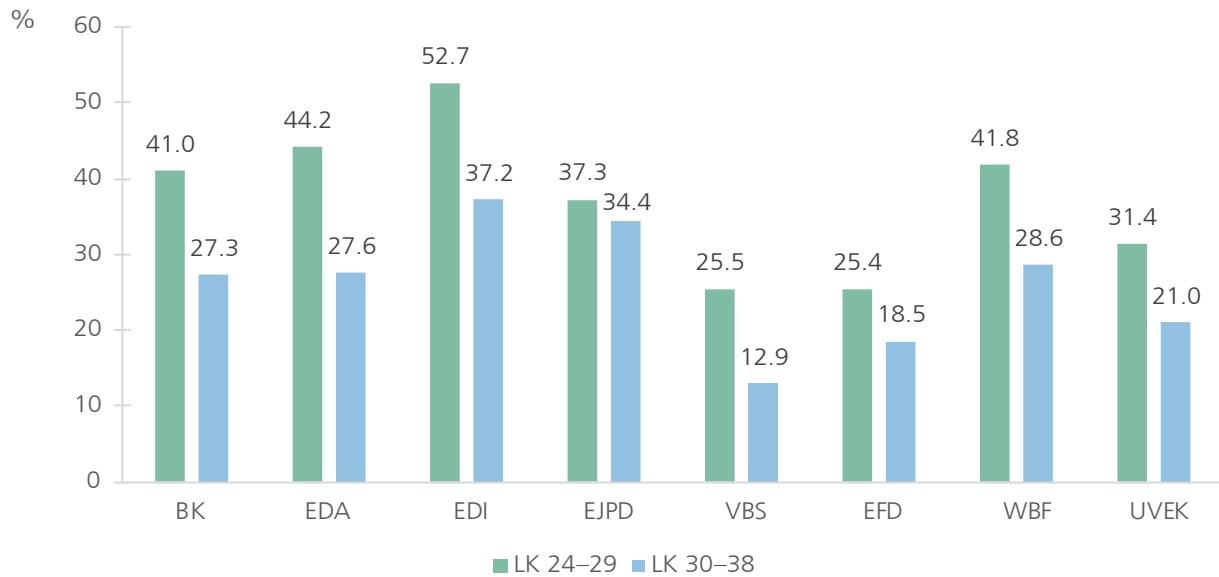


Abbildung 5: Frauenanteile in den Kaderlohnklassen nach Departement

Vier Departemente (EDA, EDI, EJPD, WBF) und die Bundeskanzlei haben in beiden Lohnklassengruppen die definierten Sollwerte, die für den Durchschnitt der Bundesverwaltung gelten, erreicht oder übertroffen.

3.3 Sprachen

Für die Berechnung der Sprachenanteile werden die Mitarbeitenden aller Nationalitäten berücksichtigt, die zu einer der vier Sprachgemeinschaften der Schweiz (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch) gehören.

Mit Rücksicht auf die Lesbarkeit des Diagramms sind die Zielbänder nur in der Legende von Abbildung 6 aufgeführt.

Die Anteile aller vier Landessprachen liegen innerhalb der Sollwerte. Der Deutschanteil fällt im Berichtsjahr erstmals unter 70 Prozent.

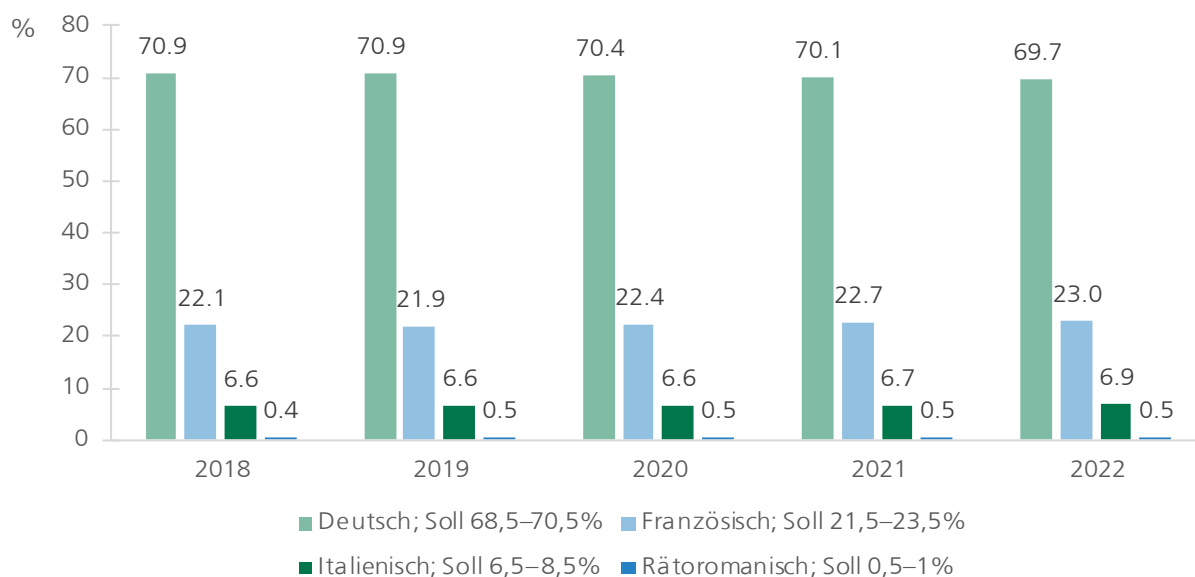


Abbildung 6: Sprachenanteile

Abbildung 7 zeigt die Sprachenanteile in den Departementen und in der Bundeskanzlei. Die Bundeskanzlei ist insofern ein Sonderfall, als der zentrale Übersetzungsdienst zu besonders hohen Werten beim Italienischen führt. Einen hohen Italienischanteil hat auch das EFD. Hier wird der Anteil vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit beeinflusst.

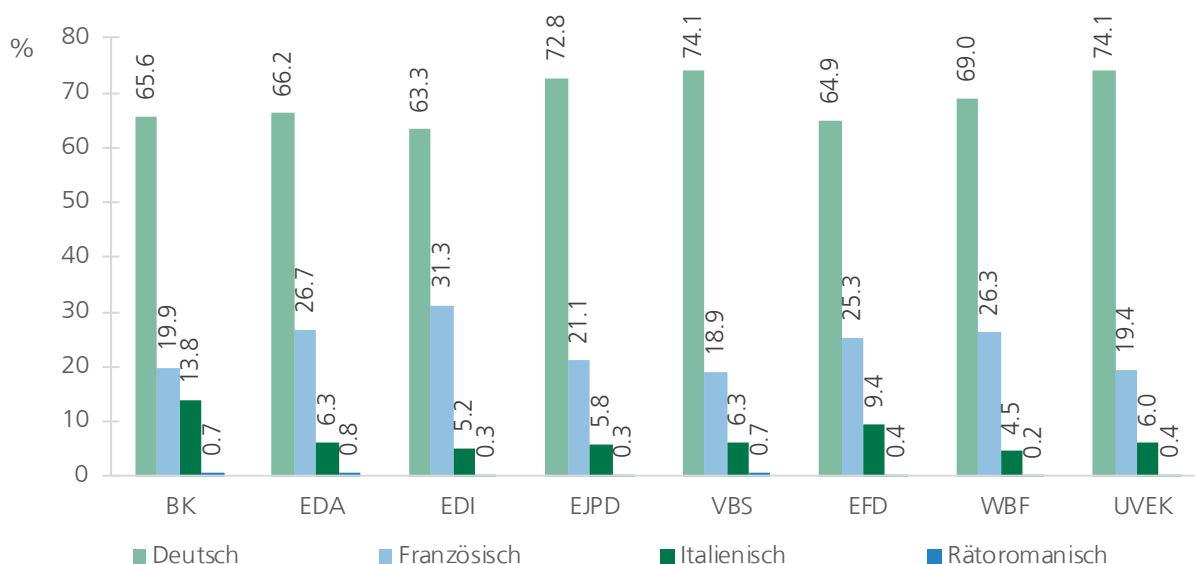


Abbildung 7: Sprachenanteile nach Departement

Eine detaillierte Aufstellung gesondert nach Departementen, Verwaltungseinheiten und Kaderbereichen ist im Anhang 1 enthalten.

3.4 Lernende und Hochschulpraktika

Durch die verstärkte Fokussierung auf bestimmte Berufsfelder im MINT³-Bereich, ist der Lernendenanteil erneut leicht rückläufig. Er liegt jedoch weiterhin innerhalb des Zielbandes. Die 4,3 Prozent entsprechen 1'102,2 Ausbildungsstellen (1'125,3).⁴ Davon entfielen 64,0 Prozent (64,6%) auf männliche und 36,0 Prozent (35,4%) auf weibliche Lernende. Das Total der Ausbildungsstellen verteilt sich auf 1'026,5 (1'046,1) Lernende mit Lehrvertrag und 75,7 (79,2) Praktika der beruflichen Grundbildung.

Der Anteil der Hochschulpraktika entspricht dem Vorjahreswert. Der Sollwert wird weiterhin erreicht. Die 593,5 (572,3) Praktikumsstellen waren zu 56,6 Prozent von Frauen und zu 43,4 Prozent von Männern besetzt (56,7%; 43,3%).

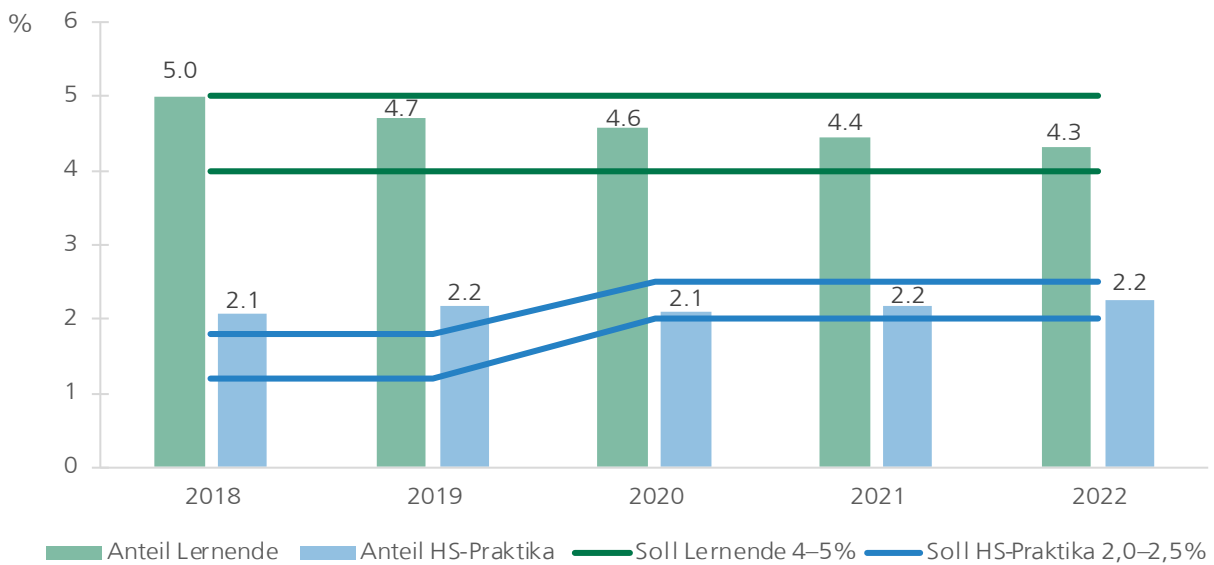


Abbildung 8: Anteil Lernende und Hochschulpraktika

³ MINT= Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

⁴ FTE, ohne Verwaltungsbereiche mit Monopolcharakter, die eigene Ausbildungen anbieten: Zoll und Grenzwache, Verteidigung, diplomatischer und konsularischer Dienst sowie, nur bei den Lernenden, die Auslandsvertretungen im EDA.

3.5 Teilzeitarbeit

Als Teilzeitarbeit gilt ein Beschäftigungsgrad (BG) von weniger als 90 Prozent. Insgesamt lässt sich beim Teilzeitanteil ein stetiger Anstieg verzeichnen. Die Teilzeitarbeit hat bei beiden Geschlechtern gegenüber dem Vorjahr zugenommen, wobei Frauen weiterhin deutlich häufiger einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen als Männer.

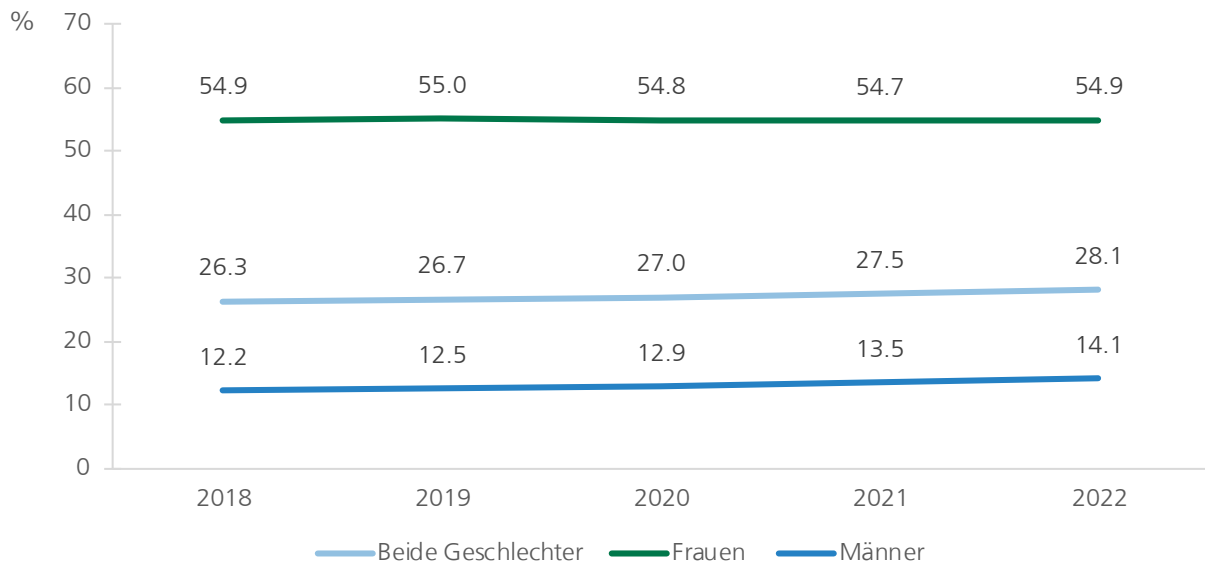
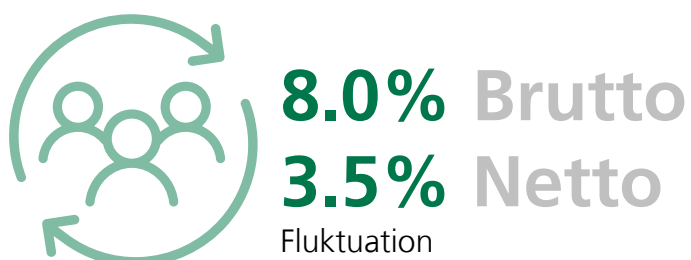
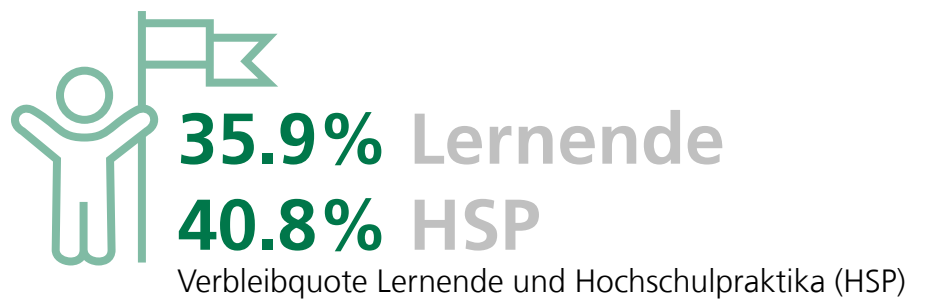


Abbildung 9: Teilzeitarbeit (BG < 90%)

3.6 Nebenbeschäftigungen

Gemäss Artikel 91 BPV müssen Mitarbeitende ihren Vorgesetzten sämtliche öffentlichen Ämter und gegen Entgelt ausgeübten Tätigkeiten melden, die ausserhalb ihres Arbeitsverhältnisses ausgeübt werden. Unentgeltlich ausgeübte Tätigkeiten sind meldepflichtig, sofern Interessenkonflikte nicht ausgeschlossen werden können. Eine Bewilligung ist dann erforderlich, wenn die Tätigkeit die Leistungsfähigkeit im Arbeitsverhältnis vermindern kann oder die Gefahr eines Interessenkonfliktes besteht. Die bewilligten Nebenbeschäftigungen werden im Personalinformationssystem IPDM erfasst. Im Berichtsjahr verfügten 1'778 (1'580) Nebenbeschäftigungen über eine Bewilligung.

4. Rekrutierungen und Fluktuation



4.1 Rekrutierungen

Gegenüber dem Vorjahr wurden 674 Rekrutierungen mehr durchgeführt. Gerade bei den externen Rekrutierungen lässt sich ein grosser Anstieg im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Die Zunahme der Rekrutierungen dürfte auch im Zusammenhang mit der gestiegenen Fluktuation stehen (vgl. Kapitel 4.3): Mehr Austritte haben auch mehr Nachrekrutierungen zur Folge. Zu den internen Rekrutierungen zählen die Anstellungen von Mitarbeitenden aus einem anderen Departement sowie die Anstellungen auf eine neue Funktion im gleichen Amt. Zu den externen Rekrutierungen zählen nebst Neueinstellungen auch Wiedereintritte und die im Anschluss an die Lehr- und Praktikumszeit übernommenen Lernenden sowie (Hochschul-) Praktikantinnen und -praktikanten.

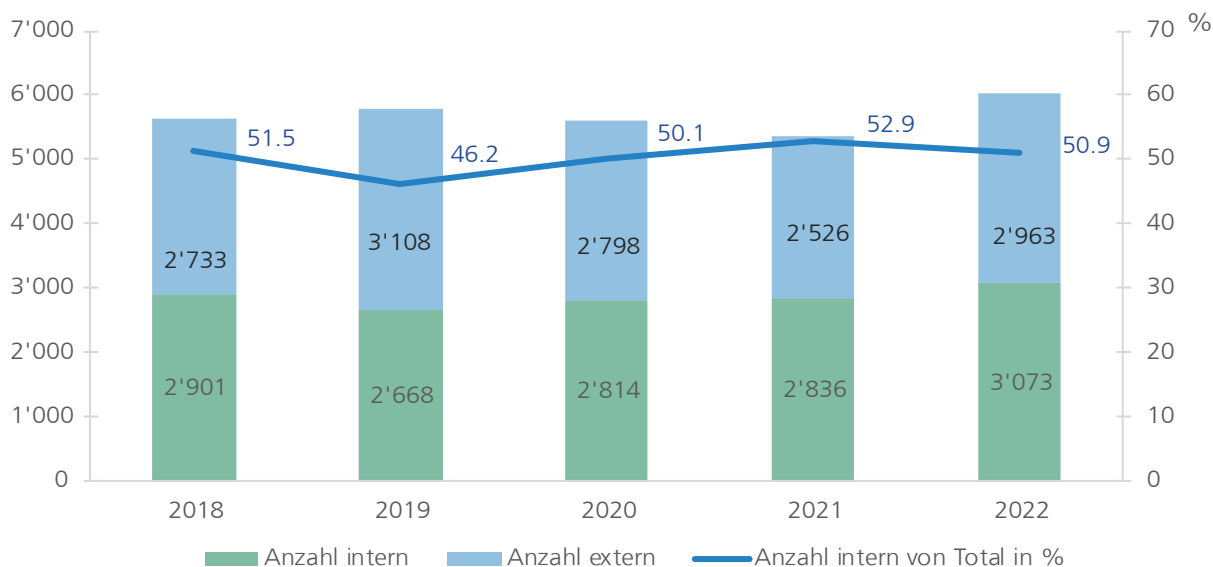


Abbildung 10: Rekrutierungen

Für die Statistik zur Eigenrekrutierung im Kaderbereich (Abbildung 11) werden alle Anstellungen innerhalb des Kaderbereichs (Lohnklassen 24–38) und aus den tieferen Lohnklassen in eine der Lohnklassen 24 bis 38 erfasst. Die Eigenrekrutierung im Kaderbereich hat im Berichtsjahr erneut zugenommen.

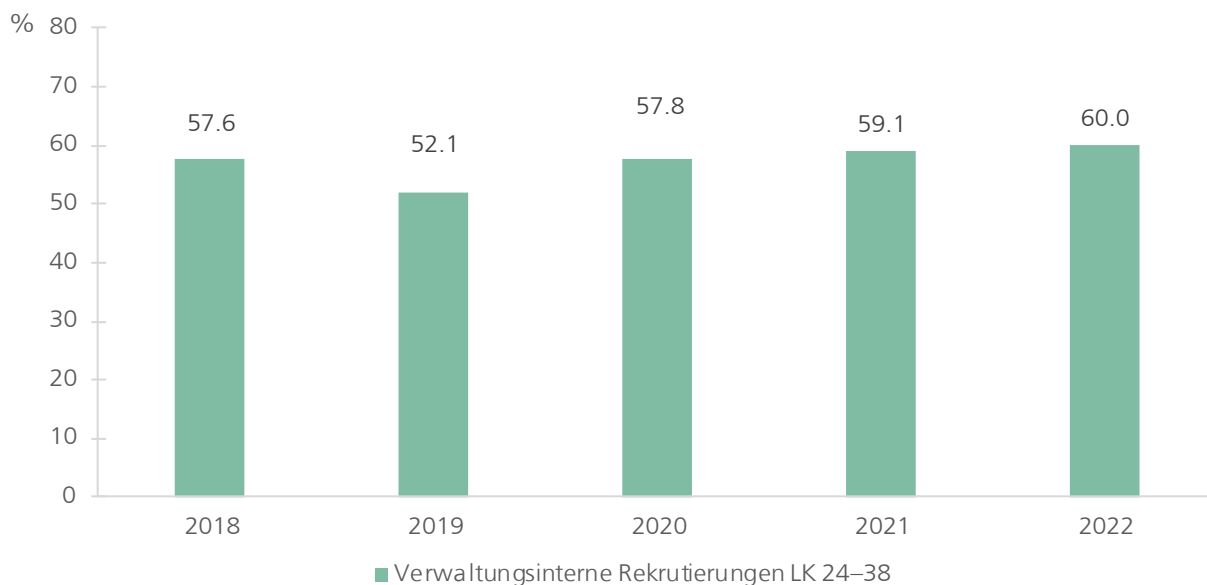


Abbildung 11: Eigenrekrutierung Kader

4.2 Verbleibquoten der Lernenden sowie der Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten

Zur Berechnung der Verbleibquote werden diejenigen Personen gezählt, die spätestens sechs Monate nach ihrer Ausbildung oder dem Abschluss des Praktikums auf eine offene Stelle in der Bundesverwaltung angestellt wurden.

Sowohl die Verbleibquote der Lernenden als auch diejenige der Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten ist nach dem Rückgang im Vorjahr wieder gestiegen. Der Anstieg der Verbleibquoten lässt sich wohl weitgehend auf den spürbaren Fachkräftemangel und die demographische Entwicklung zurückführen. Beide Faktoren erhöhen den Bedarf an (Kader)-Nachwuchskräften.

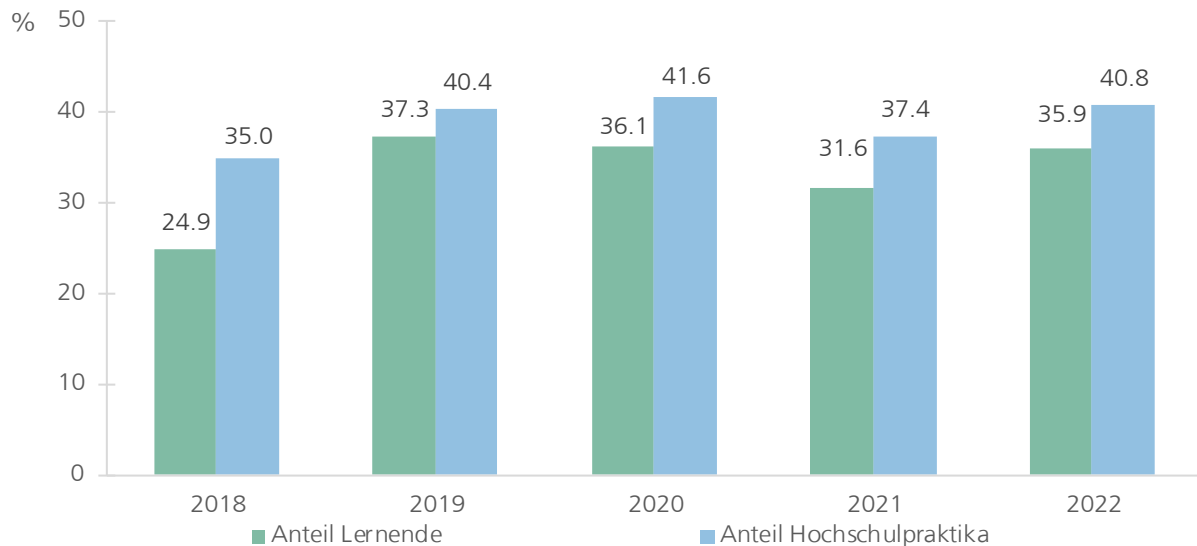


Abbildung 12: Verbleibquote Lernende und Hochschulpraktika

4.3 Fluktuation

Die Bruttofluktuation zeigt den Umfang frei gewordener Stellenkapazitäten an. Sie umfasst die Gesamtheit der Austritte, wozu Stellenwechsel zu anderen Arbeitgebern, Entlassungen, Pensionierungen, Aufgabe der Erwerbstätigkeit, Wegzug ins Ausland und Tod gehören.

Die Nettofluktuation ist ein Teilwert der Bruttofluktuation. Sie enthält nur die freiwilligen Stellenwechsel zu anderen Arbeitgebern. Die Nettofluktuation gibt Hinweise über den Arbeitsmarkt und über die Bindungskraft der Bundesverwaltung.

Die Bruttofluktuation ist gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozentpunkte gestiegen. Der Anstieg lässt sich insbesondere mit der Zunahme von Kündigungen durch die Arbeitnehmenden (Nettofluktuation) sowie von Pensionierungen begründen. Der Anstieg der Nettofluktuation dürfte durch die positive Arbeitsmarktentwicklung begründet sein.

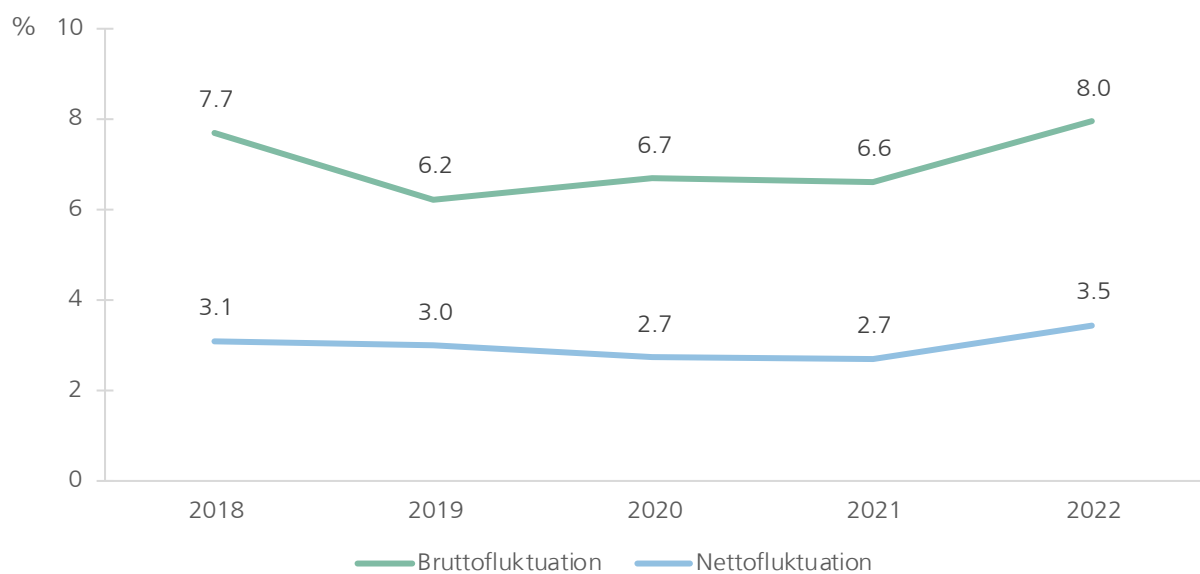


Abbildung 13: Brutto- und Nettofluktuation

5. Personalkosten



126'554.-

Durchschnittlicher Bruttolohn



2'089.- Leistungsprämien

4'108.- Funktionszulagen

11'932.- Sonderzulagen

15'783.- Arbeitsmarktzulagen

Prämien und Zulagen (Durchschnitt Fr.)

5.1 Entlöhnung

Der in Abbildung 14 ausgewiesene Bruttolohn setzt sich aus dem Grundlohn und dem Ortszuschlag zusammen. Die Löhne des obersten Kaders sind im ausgewiesenen Bruttolohn ebenfalls enthalten. Die Entwicklung wird durch Faktoren wie Teuerungsausgleich und Reallohnerhöhungen, die leistungsdifferenzierte Lohnentwicklung, die Höhe der Anfangslöhne und die Veränderung der Anforderungen beeinflusst. Individuelle, zum Teil schwankende Lohnelemente wie Leistungsprämien und Zulagen sind im Bruttolohn nicht enthalten.

Der durchschnittliche Bruttolohn ist um 0,9 Prozent gestiegen. Dies dürfte hauptsächlich auf die Lohnmassnahmen 2022 zurückzuführen sein. Dem Bundespersonal wurde für 2022 ein Teuerungsausgleich von 0,5 Prozent gewährt. Zudem wirken sich im Berichtsjahr Veränderungen bei den Stellenanforderungen, insbesondere aufgrund gestiegener Anforderungen im Sicherheitsbereich, ebenfalls auf den Bruttolohn aus.

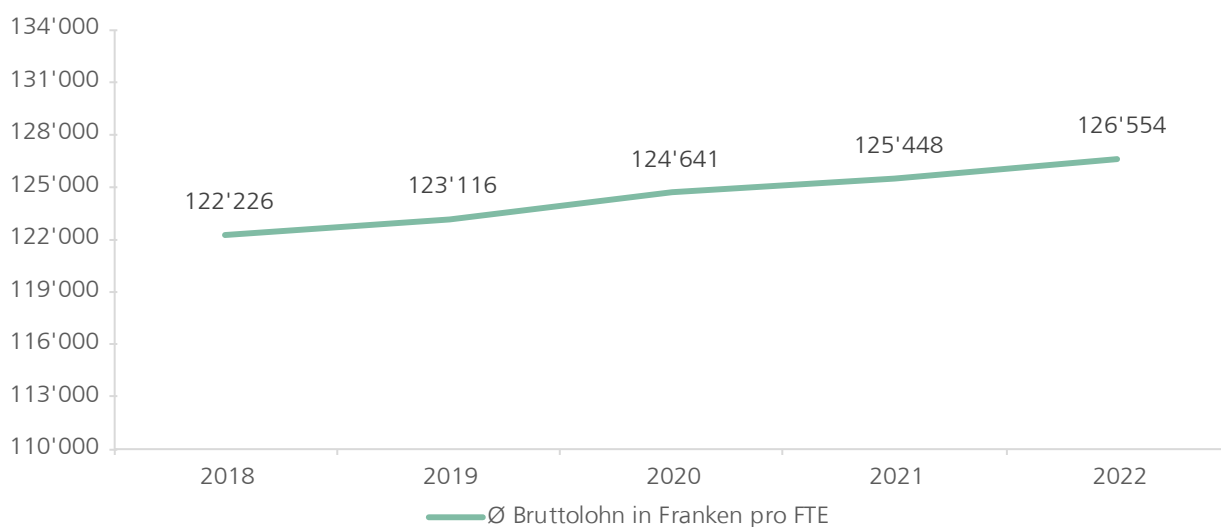


Abbildung 14: Bruttolohn

5.2 Prämien und Zulagen

Die BPV enthält mehrere Bestimmungen, die ergänzend zur leistungsdifferenzierten Lohnentwicklung situationsabhängige Zahlungen erlauben. Sie ergänzen das Lohnsystem mit flexiblen Elementen.

Kategorien	Anzahl	Total Fr.	Durchschnitt Fr.
Leistungsprämien Art. 49 BPV	9'780 (9'787)	20'431'945 (20'200'798)	2'089 (2'064)
Funktionszulagen Art. 46 BPV	762 (857)	3'130'218 (2'951'667)	4'108 (3'444)
Sonderzulagen Art. 48 BPV	161 (155)	1'921'071 (1'864'160)	11'932 (12'027)
Arbeitsmarktzulagen Art. 50 BPV	7 (386)	110'478 (359'584)	15'783 (932)

Tabelle 2: Prämien und Zulagen

Die Leistungsprämien dienen der Anerkennung überdurchschnittlicher Leistungen und der Abgeltung von besonderen Einsätzen. Die Verwaltungseinheiten setzen sie häufig zur Abgeltung besonderer Aufgaben ein. An Mitarbeitende der Beurteilungsstufen 1 und 2 dürfen keine Leistungsprämien bezahlt werden. Im Berichtsjahr haben 26,6 Prozent (26,7%) der Mitarbeitenden eine Leistungsprämie erhalten.

Mit einer Funktionszulage wird die vorübergehende Übernahme höher eingereichter Aufgaben entschädigt. Sonderzulagen decken Risiken bei der Funktionsausübung und besondere Verhältnisse ab.

Aufgrund der schwierigen Rekrutierung in der Region Genf entfiel in den vergangenen Jahren der überwiegende Teil der Arbeitsmarktzulagen auf das Grenzwachtpersonal der Region Genf. Die Rekrutierungssituation sowie die Fluktuationsrate des Grenzwachtpersonals in der Region Genf haben sich jedoch normalisiert, weshalb die Arbeitsmarktzulage per Ende Juni 2021 aufgehoben wurde. Die tiefere Anzahl sowie der dadurch höhere durchschnittliche Frankenbetrag im Berichtsjahr werden dadurch beeinflusst.

5.3 Abgangsentschädigungen

Wird ein Arbeitsverhältnis aufgelöst, kann unter bestimmten Bedingungen eine Abgangsentschädigung ausgerichtet werden. Die Entschädigung darf gemäss Artikel 79 BPV höchstens einem Jahreslohn entsprechen. Bei der Festsetzung der Abgangsentschädigung sind insbesondere das Alter, die berufliche und persönliche Situation, die Dauer der Anstellung und die Kündigungsfrist zu berücksichtigen. Im Berichtsjahr wurden 14 (33) Entschädigungen in der Höhe von insgesamt 790'306 Franken (2'919'181 Fr.) bezahlt. Dies entspricht einem Durchschnitt von 56'450 Franken (88'460 Fr.).

5.4 Deckungsgrad der PUBLICA und Beitragsbandbreite

Der Deckungsgrad drückt das Verhältnis zwischen dem Vermögen der Pensionskasse und dem für die Finanzierung der Leistungen notwendigen Deckungskapital aus. Beträgt er weniger als 100 Prozent, sind nicht alle zukünftigen Verpflichtungen durch das Vermögen der Pensionskasse abgedeckt und es liegt eine Unterdeckung vor. Am 31. Dezember 2022 lag der Deckungsgrad der Pensionskasse PUBLICA (Vorsorgewerk Bund) bei 95,5 Prozent (107,3%).

Das Niveau der Ausgaben für die berufliche Vorsorge wird unter anderem von der Risiko- und Altersstruktur der Versicherten beeinflusst. Deshalb gibt Artikel 32g BPG eine Bandbreite für die Arbeitgeberbeiträge vor. Die Beiträge des Arbeitgebers an die Altersvorsorge, die Risikoversicherung und die Überbrückungsrenten müssen mindestens 11,0 Prozent der AHV-pflichtigen Lohnsumme betragen und dürfen 13,5 Prozent nicht übersteigen. Im Rechnungsjahr 2022 beliefen sich die Beiträge des Arbeitgebers in der Bundesverwaltung auf 13,5 Prozent (13,47%).

6. Gesundheit



8.5 Tage

Krankheitstage pro Jahr (Durchschnitt pro FTE)



0.9 Tage NBU

0.2 Tage BU

Unfalltage pro Jahr (Durchschnitt pro FTE)



1.4%

Anteil Menschen mit Behinderungen

6.1 Krankheitstage

Die Krankheitsabwesenheiten sind gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen und haben je Vollzeitstelle durchschnittlich 8,5 Tage gedauert. Dies entspricht 3,3 Prozent der Sollarbeitszeit. Diese Entwicklung lässt sich in ähnlicher Ausprägung auch bei anderen Schweizer Unternehmen/Verwaltungen beobachten.

Die Zunahme der Krankheitstage zeigt sich in allen Departementen. Das Zusammentreffen von Grippewellen, Corona-Infektionen und dem Wegfall der besonderen Schutzmassnahmen (Maskenpflicht, Homeoffice etc.) sowie die Zunahme von psychischen Erkrankungen dürften einen Einfluss auf den Anstieg der Krankheitstage gehabt haben.

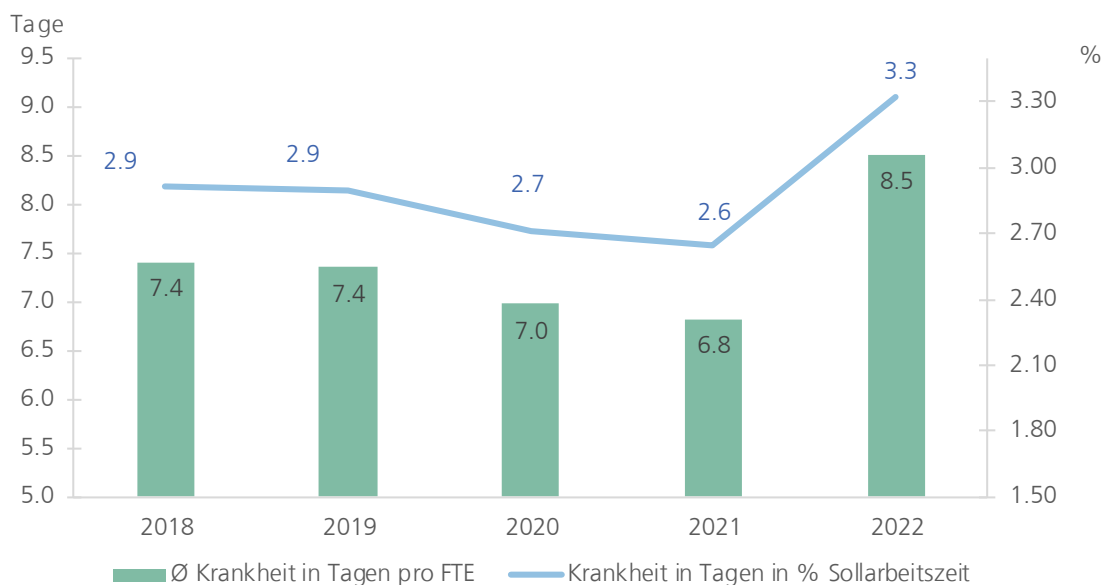


Abbildung 15: Krankheitsabwesenheiten

6.2 Unfälle

Die Abwesenheiten infolge von Unfällen sind stabil geblieben und haben wiederum 1,1 Tage je Vollzeitstelle beansprucht. Davon sind 0,9 Tage auf Nichtbetriebsunfälle (NBU) und 0,2 Tage auf Betriebsunfälle (BU) entfallen. Beide Abwesenheitsgründe zusammen erreichten 0,4 Prozent der Sollarbeitszeit.

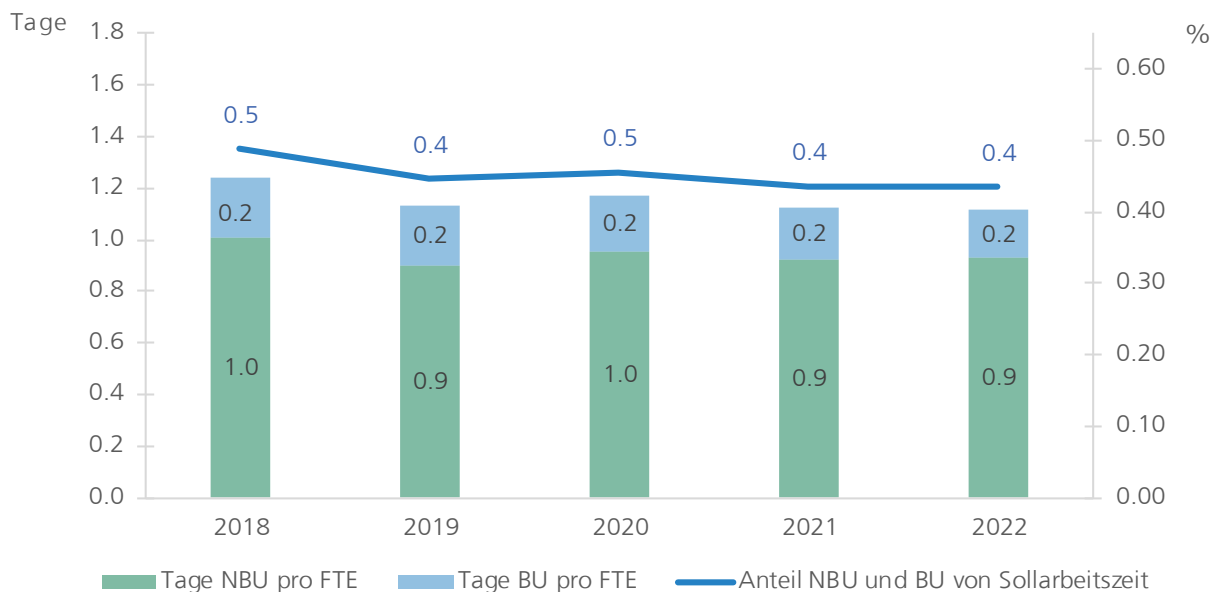


Abbildung 16: Unfallbedingte Abwesenheiten

6.3 Berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen

Gemäss den Weisungen des EPA vom 31. Januar 2013 können den Verwaltungseinheiten Förderprämien und Betreuungspauschalen für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen ausgerichtet werden. Diese Mittel schaffen einen Anreiz für die Reintegration von erkrankten und verunfallten Mitarbeitenden. Gleichzeitig wird die Integration von Menschen mit Behinderungen gefördert, namentlich durch Ausbildung und die Durchführung von Arbeitsversuchen.

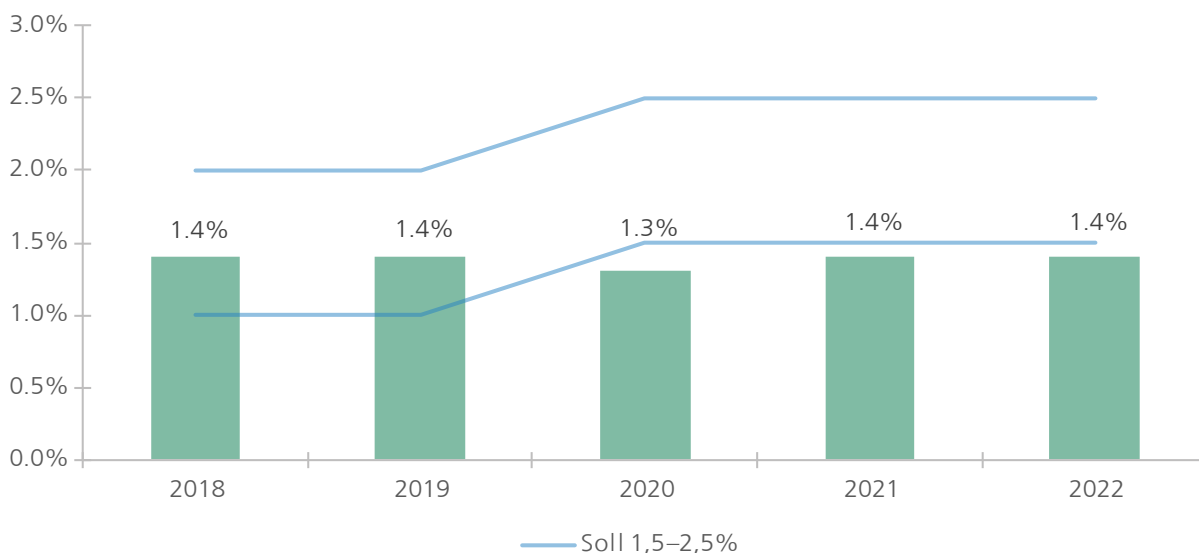
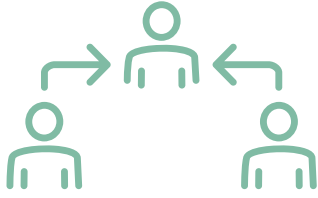


Abbildung 17: Anteile von Menschen mit Behinderungen (gemäss Fördergesuchen)

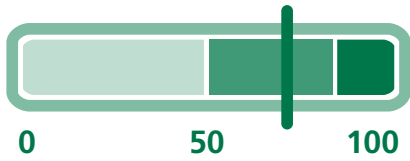
Die Verwaltungseinheiten haben für 337 (340) Personen mit Behinderungen Gesuche um Fördermittel gestellt und sie in ihr bisheriges oder in ein neues Arbeitsumfeld integriert. Die Zahlen enthalten alle Bereiche der Bundesverwaltung ohne die Staatsaufgabe Verteidigung und das Grenzschutzkorps, weil hier die Einsatzmöglichkeiten stark eingeschränkt sind oder gar fehlen. Ausgenommen ist ebenfalls das Lokalpersonal des EDA. Der Anteil von Menschen mit Behinderungen, basierend auf den eingegebenen Fördergesuchen, entspricht dem Vorjahreswert und hat das definierte Zielband noch nicht erreicht.

7. Führung und Arbeitssituation



71/100 Punkte

Beurteilung der Personalführung

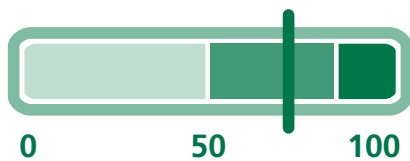


Personalbeurteilungen



72/100 Punkte

Arbeitszufriedenheit



7.1 Personalführung

Mit den Antworten zu den Fragen bezüglich Personalführung beurteilen die Mitarbeitenden jeweils das Führungsverhalten der obersten Leitung (Leitungsgremium einer Verwaltungseinheit bspw. Geschäftsleitung oder Direktion) und des oder der direkten Vorgesetzten. Der Indikator Führung bezieht sich auf den Durchschnitt der beiden Werte. Aufgrund der besseren Beurteilung der direkten Vorgesetzten hat der Wert leicht zugenommen⁵.

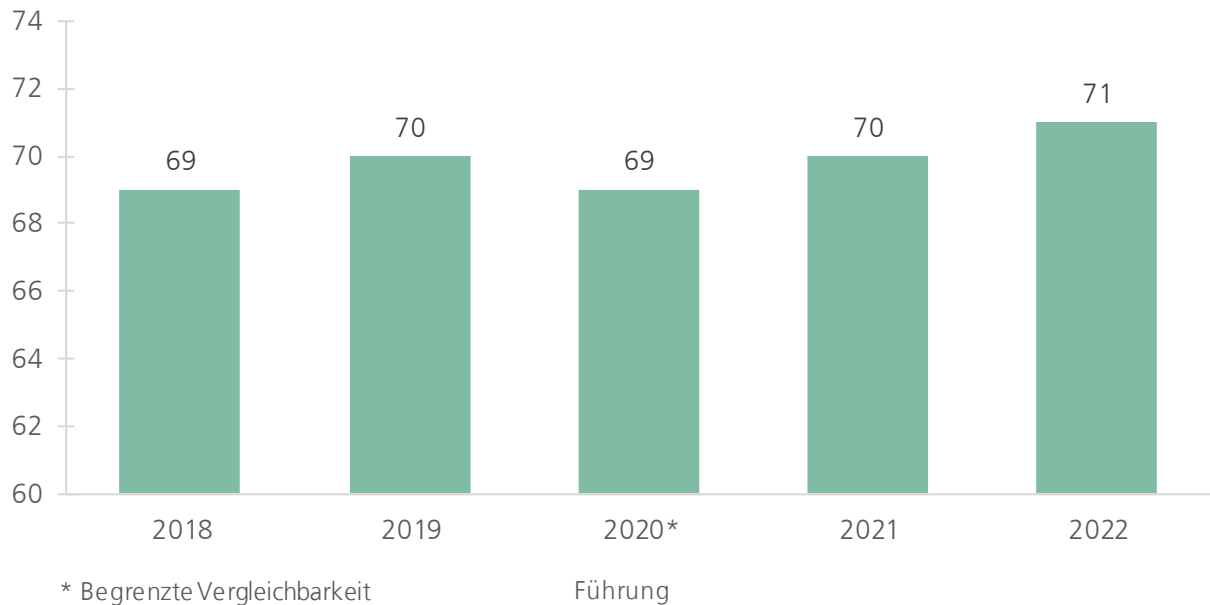


Abbildung 18: Führung

7.2 Personalbeurteilungen

Die Ende 2022 durchgeführten Beurteilungen bilden die Grundlage für die Lohnanpassungen auf den 1. Januar 2023. Die Mitarbeitenden werden nach den folgenden vier Stufen beurteilt und erhalten eine entsprechende prozentuale Lohnentwicklung, sofern sie das Maximum ihrer Lohnklasse noch nicht erreicht haben:

Beurteilungsstufen Art. 17 BPV	Lohnentwicklung in % Art. 39 BPV
4: sehr gut	3,0 bis 4,0
3: gut	1,5 bis 2,5
2: genügend	0,0 bis 1,0
1: ungenügend	-4,0 bis 0,0

Tabelle 3: Personalbeurteilungen

⁵ Skala von 0 bis 100 Punkte. 85 und mehr Punkte bedeuten eine hohe positive Beurteilung; weniger als 50 Punkte entsprechen einer geringen bis stark negativen Beurteilung.

Die Personalbeurteilungen⁶ verteilen sich im Berichtsjahr wie folgt:

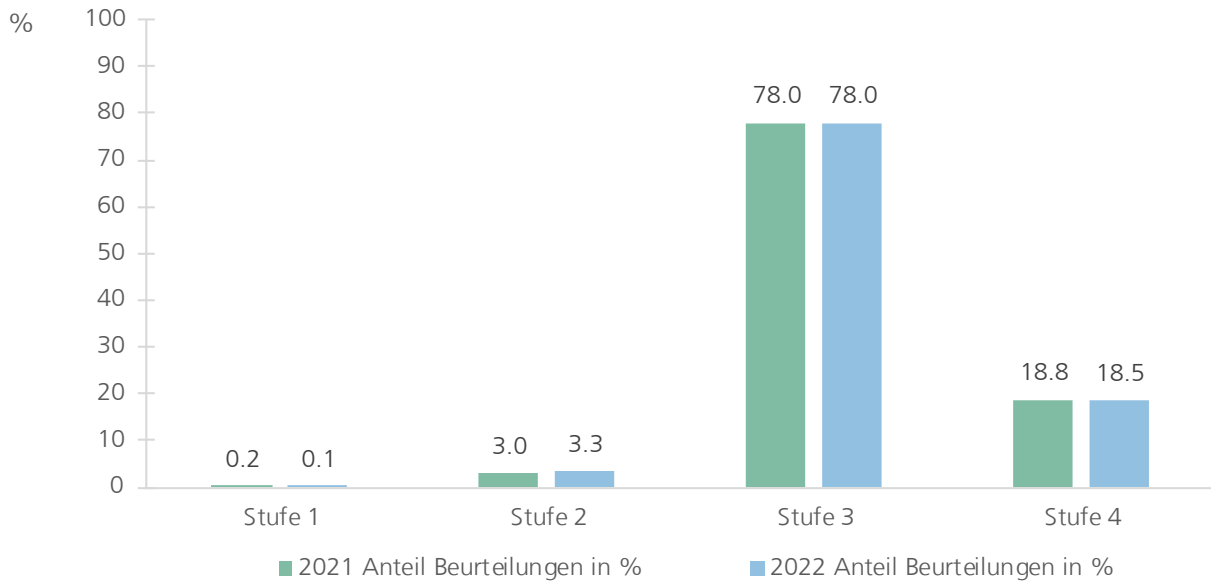


Abbildung 19: Personalbeurteilungen

7.3 Arbeitszufriedenheit

Der Grad der Arbeitszufriedenheit zeigt die subjektive Wahrnehmung der Arbeitssituation. Mit der Steigerung der Arbeitszufriedenheit erhöhen sich auch die Identifikation, das Engagement und die Bindung der Mitarbeitenden. Die Arbeitszufriedenheit ist auf hohem Niveau stabil geblieben.

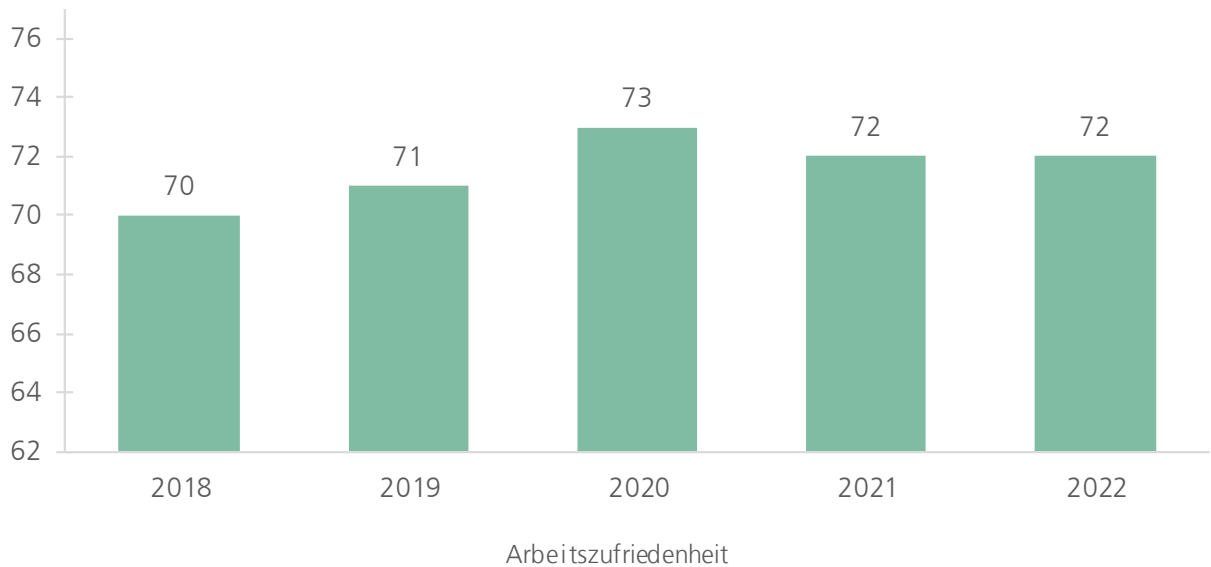


Abbildung 20: Arbeitszufriedenheit

⁶ Ohne Reinigungspersonal und Personen in besonderen Anstellungsverhältnissen (Aushilfspersonal).

8. Personalpolitischer Ausblick

Die folgenden Arbeiten sind geplant:

- Durchführung der Personalbefragung 2023 als Vollerhebung mit Auswertungen auf Stufe Bundesverwaltung, Departemente und Verwaltungseinheiten.
- Erarbeitung der Personalstrategie Bundesverwaltung 2024–2027 unter Einbezug der Departemente und der Bundeskanzlei.
- Stärkung der Kommunikation gegenüber den Führungskräften. Die Arbeitgeberin Bundesverwaltung stärkt mit diversen Massnahmen die spezifische Kommunikation gegenüber den Führungskräften. Die Führungskräfte sind für die Umsetzung der Personalpolitik in der Bundesverwaltung eine wichtige Zielgruppe. Neben einem regelmässigen Newsletter und spezifischen Intranetseiten gehören auch neue Veranstaltungsreihen zu diesen Massnahmen.
- Initiative «Arbeitswelt in Bewegung» – Kampagne für die Bundesverwaltung. Nach der allgemeinen Sensibilisierung beim Start der Kampagne im Juni 2022 und dem Thema Unternehmenskultur im Herbst 2022 folgt im Januar 2023 ein weiterer Block der Kampagne, welche die Mitarbeitenden mit ihren Kompetenzen und dem Thema Aus- und Weiterbildung konfrontiert. Im Frühjahr 2023 ist zudem der letzte Block der Kampagne zum Thema moderner Arbeitsraum geplant.
- Erarbeitung von Massnahmen zur Abfederung des demographischen Wandels. In den nächsten zehn Jahren erreichen 30 Prozent der Mitarbeitenden der Bundesverwaltung das ordentliche Pensionsalter. In 15 Jahren wird es bereits fast die Hälfte (45%) der Mitarbeitenden sein. Gleichzeitig werden sich die Aufgaben und damit die Berufsprofile der Mitarbeitenden der Bundesverwaltung aufgrund der Digitalisierung stark verändern. Für die Bundesverwaltung, für welche das Wissen und die Erfahrung der Mitarbeitenden das zentrale Kapital darstellt, bedeutet dies eine grosse Herausforderung. Aus diesem Grund erarbeitet das EPA in Zusammenarbeit mit den Departementen und der Bundeskanzlei Massnahmen in Bereichen wie strategische Personalplanung, Auftritt Arbeitgeberin, Rekrutierung, Wissenstransfer etc. zur Abfederung der Auswirkungen des demographischen Wandels und der Digitalisierung.
- Umsetzung der vom Bundesrat genehmigten Massnahmen im Rahmen der Personalstrategie Bundesverwaltung 2020–2023. Die verbleibenden Arbeiten zur Umsetzung des Vorhabens «HR auf die Digitalisierung vorbereiten» werden abgeschlossen und die erforderlichen Massnahmen umgesetzt. Dies erfolgt unter Einbezug der Departemente und der Bundeskanzlei.
- Modernisierung und benutzerfreundlichere Gestaltung der HR-IT-Systeme der Bundesverwaltung im Rahmen des Programmes SUPERB. Damit wird eine weitergehende Standardisierung der HR-Prozesse angestrebt. 2023 werden weitere Module des neuen HR-IT-Systems eingeführt, so etwa die modernisierte Zeitwirtschaft und der neue Spesenprozess.
- Optimierung des Lohnsystems: Gestützt auf den Bericht in Erfüllung des *Postulats 19.3974 der Finanzkommission des Nationalrats vom 06. September 2019 Entkoppelung der Lohnentwicklung von der Leistungsbeurteilung* sollen die Lohnentscheide durch die Einbindung interner und externer Lohnkurven objektiviert und das System mit dem Einbau des Ortszuschlags in die Lohnklassen weiter modernisiert werden. Eine entsprechende Vorlage wird dem Bundesrat Ende Dezember 2023 zum Entscheid unterbreitet.
- Erneuerung der strategischen Sollwerte für das Personalmanagement der Bundesverwaltung. Die Umsetzung der Personalpolitik und -strategie wird wiederum mittels verschiedener Messgrössen überprüft. Dazu werden dem Bundesrat bis Ende 2023 neue Sollwerte für die Jahre 2024–2027 unterbreitet.

- Revision der rechtlichen Grundlagen der beruflichen Vorsorge Bund. Der Bundesrat hat dem EFD (EPA) den Auftrag erteilt, eine Gesetzesänderung zur Beseitigung der vermeintlichen Normenkollision zum BVG auszuarbeiten. Konkret gilt es zu klären, welche Änderungen der Bundesrat in den Vorsorgereglementen der dezentralen Verwaltungseinheiten genehmigen soll. Es gilt zudem zu prüfen, ob im BPG und im PUBLICA-Gesetz noch weiterer Reformbedarf besteht. Die Prüfung des Reformbedarfs betrifft unter anderem Themen wie der Zusammenschluss bzw. die Konzentration von Vorsorgewerken, die Beitragsspanne oder die Einführung des Duo-Primats.

Anhang 1: Sprachenverteilung nach Verwaltungseinheiten

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Sprachenverordnung (SpV; SR 441.1) gelten für die Anteile der Landessprachen die folgenden Sollwerte:

- a. Deutsch: 68,5–70,5%
- b. Französisch: 21,5–23,5%
- c. Italienisch: 6,5–8,5%
- d. Rätoromanisch: 0,5–1,0%

Die Verwaltungseinheiten haben diese Bandbreiten namentlich auch in den Kaderfunktionen anzustreben. Als Kaderfunktionen gelten gemäss Erläuterung des Bundesrates zur SpV die Lohnklassen 24–38. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Entwicklung in allen Lohnklassen (LK).

Wurden in den letzten fünf Jahren in den Departementen Reorganisationen vorgenommen und Verwaltungseinheiten anders gruppiert, verschoben oder neu geschaffen, hat dies Auswirkungen auf die Darstellung. In diesem Fall enthalten die betreffenden Jahresspalten keine Werte. Sind nur die Felder bei gewissen Sprachen leer, so waren diese Sprachen im Amt nicht vertreten.

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
BK Total															
Deutsch	59.5%	59.7%	59.1%	66.9%	65.6%	52.9%	52.9%	52.7%	63.4%	63.3%	50.9%	49.5%	50.0%	61.3%	63.6%
Französisch	20.2%	20.9%	22.3%	18.6%	19.9%	21.1%	22.1%	23.0%	19.0%	19.4%	26.9%	25.8%	25.0%	19.4%	18.2%
Italienisch	19.5%	18.6%	17.8%	13.9%	13.8%	25.4%	24.0%	23.1%	16.7%	16.4%	22.2%	24.7%	25.0%	19.4%	18.2%
Rätoromanisch	0.8%	0.8%	0.8%	0.6%	0.7%	0.7%	1.0%	1.3%	0.9%	0.9%					
Bereich DTI															
Deutsch				94.9%	94.9%				94.5%	94.6%				100.0%	100.0%
Französisch				5.1%	5.1%				5.5%	5.4%					
Italienisch															
Rätoromanisch															
BK															
Deutsch	57.3%	57.5%	57.0%	58.5%	57.5%	49.4%	48.9%	48.8%	48.8%	49.3%	51.2%	42.9%	42.9%	42.9%	42.9%
Französisch	19.9%	20.8%	22.2%	21.5%	22.7%	20.0%	21.6%	22.6%	23.4%	23.4%	20.2%	28.6%	28.6%	28.6%	28.6%
Italienisch	21.9%	20.8%	19.9%	19.1%	18.9%	29.8%	28.3%	27.1%	26.3%	25.9%	28.6%	28.6%	28.6%	28.6%	28.6%
Rätoromanisch	0.9%	1.0%	0.9%	0.9%	1.0%	0.8%	1.2%	1.5%	1.5%	1.4%					
EDÖB															
Deutsch	74.5%	75.5%	73.9%	75.4%	72.9%	69.4%	71.9%	71.1%	73.8%	71.6%	50.0%	92.3%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	22.3%	21.2%	23.0%	21.8%	24.4%	26.8%	24.3%	25.2%	22.9%	25.3%	50.0%	7.7%			
Italienisch	3.2%	3.3%	3.2%	2.9%	2.7%	3.8%	3.8%	3.6%	3.3%	3.1%					
Rätoromanisch															
EDA Total															
Deutsch	66.9%	67.1%	66.3%	66.1%	66.2%	62.2%	62.9%	62.0%	62.1%	62.4%	62.2%	58.0%	56.1%	56.4%	57.8%
Französisch	26.6%	26.1%	26.9%	27.0%	26.7%	30.7%	29.7%	30.4%	30.2%	29.7%	29.8%	31.7%	33.4%	32.9%	31.8%
Italienisch	5.9%	6.1%	6.0%	6.1%	6.3%	6.4%	6.5%	6.6%	6.6%	6.9%	6.3%	7.6%	7.5%	7.7%	8.2%
Rätoromanisch	0.6%	0.7%	0.8%	0.8%	0.8%	0.7%	1.0%	1.0%	1.1%	1.0%	1.8%	2.7%	3.0%	3.1%	2.3%

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
Aussennetz															
Deutsch	64.8%	64.8%	64.1%	63.6%	62.9%	63.3%	64.7%	64.1%	63.7%	62.9%	62.6%	59.1%	58.2%	58.4%	56.7%
Französisch	26.7%	25.9%	27.2%	27.8%	28.3%	28.5%	26.6%	27.9%	28.2%	28.9%	29.3%	29.8%	31.9%	31.5%	31.8%
Italienisch	7.9%	8.5%	7.9%	7.8%	8.0%	7.4%	7.6%	6.9%	7.0%	7.1%	6.5%	8.2%	7.0%	7.5%	9.2%
Rätoromanisch	0.7%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	1.2%	1.1%	1.1%	1.1%	1.7%	3.0%	2.9%	2.6%	2.3%
DEA															
Deutsch	66.7%	67.8%	65.1%			63.2%	65.1%	61.2%			35.4%	25.0%	24.5%		
Französisch	25.5%	24.6%	26.3%			27.0%	24.9%	27.8%			31.3%	25.0%	28.6%		
Italienisch	7.7%	7.6%	8.6%			9.8%	10.1%	11.1%			33.3%	50.0%	46.9%		
Rätoromanisch															
DEZA															
Deutsch	68.1%	69.7%	69.3%	70.2%	70.9%	61.5%	61.5%	60.9%	61.2%	62.5%	56.7%	55.7%	47.2%	48.8%	56.9%
Französisch	27.5%	25.4%	24.8%	23.8%	22.2%	34.0%	32.7%	31.8%	31.3%	28.3%	39.3%	37.9%	37.4%	33.7%	30.9%
Italienisch	3.6%	3.6%	4.7%	4.8%	5.9%	4.0%	4.2%	5.8%	6.2%	7.9%	4.0%	6.4%	15.3%	17.6%	12.3%
Rätoromanisch	0.9%	1.2%	1.2%	1.1%	1.1%	0.6%	1.5%	1.5%	1.3%	1.4%					
DR															
Deutsch	77.3%	76.9%	77.5%	78.1%	77.4%	65.3%	66.8%	67.0%	70.4%	68.7%	43.4%	51.9%	43.1%	45.6%	37.5%
Französisch	17.1%	18.2%	17.3%	16.9%	18.0%	27.4%	27.9%	27.9%	24.5%	27.6%	40.3%	41.3%	40.2%	35.1%	45.8%
Italienisch	4.8%	4.2%	4.2%	4.1%	3.7%	5.9%	4.7%	3.7%	4.1%	2.6%	10.9%		1.0%	8.8%	4.2%
Rätoromanisch	0.8%	0.7%	1.0%	0.9%	1.0%	1.5%	0.6%	1.3%	1.0%	1.0%	5.4%	6.7%	15.7%	10.5%	12.5%
DV															
Deutsch	64.6%	65.7%	61.6%	64.2%	66.1%	54.8%	55.1%	51.6%	55.8%	57.4%	63.2%	67.8%	50.0%	50.0%	47.8%
Französisch	31.2%	30.1%	35.1%	34.2%	31.5%	39.6%	38.6%	43.7%	41.9%	39.3%	35.3%	32.2%	50.0%	50.0%	52.2%
Italienisch	4.3%	4.2%	3.4%	1.7%	2.5%	5.6%	6.3%	4.6%	2.2%	3.3%	1.5%				
Rätoromanisch															
GS/EDA															
Deutsch	68.6%	71.2%	69.3%	68.5%	67.4%	57.7%	58.8%	59.4%	59.9%	60.3%	67.6%	76.5%	71.2%	73.7%	76.0%
Französisch	26.2%	23.4%	25.2%	25.8%	26.5%	33.2%	31.1%	29.9%	29.4%	28.6%	24.3%	20.9%	19.2%	24.2%	24.0%
Italienisch	5.0%	5.4%	5.6%	5.7%	6.1%	8.7%	10.2%	10.7%	10.7%	11.1%	6.1%	2.6%	9.6%	2.0%	
Rätoromanisch	0.2%					0.4%					2.0%				
KD															
Deutsch	70.5%	71.5%	73.9%	71.6%	73.5%	73.9%	88.1%	83.3%	75.7%	70.2%	74.5%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%
Französisch	18.7%	18.0%	18.1%	17.8%	17.9%	24.5%	11.9%	16.7%	24.3%	29.8%	25.5%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%
Italienisch	9.2%	10.5%	8.0%	10.6%	8.6%	1.7%									
Rätoromanisch	1.6%														
STS/PD															
Deutsch	56.7%	54.4%	52.4%	52.8%	55.3%	58.8%	57.4%	57.1%	57.1%	59.7%	72.8%	51.6%	54.5%	50.3%	67.6%
Französisch	38.6%	40.7%	41.7%	40.2%	38.1%	34.1%	36.6%	35.5%	34.6%	32.6%	22.2%	39.0%	39.0%	36.6%	24.8%
Italienisch	4.3%	4.2%	5.0%	6.0%	5.9%	6.3%	5.5%	6.5%	7.2%	6.9%	2.8%	4.5%	1.7%	6.6%	5.8%
Rätoromanisch	0.4%	0.7%	0.9%	1.0%	0.8%	0.8%	0.5%	0.9%	1.2%	0.8%	2.1%	4.9%	4.8%	6.6%	1.8%
EDI Total															
Deutsch	63.9%	64.0%	63.6%	63.4%	63.3%	70.2%	69.1%	68.9%	68.9%	69.6%	73.5%	69.3%	69.5%	68.4%	75.2%
Französisch	30.4%	30.6%	30.9%	31.1%	31.3%	25.7%	26.5%	26.7%	26.4%	26.1%	24.7%	29.0%	28.7%	28.0%	22.4%
Italienisch	5.4%	5.2%	5.3%	5.2%	5.2%	3.7%	4.1%	4.0%	4.2%	3.8%	0.1%		0.1%	1.8%	1.7%
Rätoromanisch	0.3%	0.2%	0.3%	0.3%	0.3%	0.4%	0.3%	0.4%	0.5%	0.4%	1.6%	1.7%	1.7%	1.8%	0.7%

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
GS/EDI															
Deutsch	65.5%	65.9%	68.3%	71.5%	71.2%	66.8%	67.3%	68.7%	71.3%	72.5%	59.2%	55.1%	68.5%	76.4%	76.5%
Französisch	27.6%	28.0%	25.9%	23.2%	23.8%	26.5%	27.2%	24.8%	22.5%	23.2%	40.0%	44.9%	31.5%	23.6%	23.5%
Italienisch	6.2%	6.1%	5.8%	5.3%	5.1%	5.5%	5.5%	6.5%	6.2%	4.3%	0.8%				
Rätoromanisch	0.7%					1.3%									
EBG															
Deutsch	77.2%	73.5%	66.9%	63.9%	71.1%	77.7%	75.2%	75.0%	69.7%	79.8%					
Französisch	22.0%	24.6%	28.2%	31.4%	24.4%	22.3%	24.8%	25.0%	23.2%	12.9%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Italienisch	0.9%														
Rätoromanisch		1.9%	4.9%	4.7%	4.4%				7.1%	7.4%					
BAR															
Deutsch	71.3%	73.6%	72.4%	74.4%	73.0%	78.4%	78.0%	80.1%	81.8%	77.5%	100.0%	57.1%	50.0%	50.0%	50.0%
Französisch	22.9%	22.0%	22.4%	20.5%	23.3%	21.6%	22.0%	19.9%	18.2%	22.5%		42.9%	50.0%	50.0%	50.0%
Italienisch	5.8%	4.4%	5.2%	5.1%	3.6%										
Rätoromanisch															
BAK															
Deutsch	67.5%	66.7%	67.3%	67.4%	67.9%	60.4%	57.3%	57.7%	61.2%	65.3%	50.0%	50.0%	50.0%	61.0%	100.0%
Französisch	22.6%	22.3%	22.2%	22.2%	21.2%	30.8%	34.2%	33.2%	30.9%	26.6%	50.0%	50.0%	50.0%	39.0%	
Italienisch	9.5%	10.6%	10.1%	9.9%	10.3%	7.7%	8.5%	9.1%	7.9%	8.1%					
Rätoromanisch	0.5%	0.3%	0.3%	0.6%	0.6%	1.1%									
MeteoSchweiz															
Deutsch	66.8%	66.9%	67.1%	68.3%	68.7%	66.7%	67.9%	66.7%	66.7%	68.5%	75.0%	73.9%	73.3%	75.0%	80.0%
Französisch	24.8%	25.1%	24.5%	23.8%	23.4%	22.7%	21.7%	22.8%	21.9%	20.5%	25.0%	26.1%	26.7%	25.0%	20.0%
Italienisch	8.4%	8.0%	8.4%	7.9%	8.0%	10.5%	10.4%	10.5%	11.4%	11.0%					
Rätoromanisch															
BAG															
Deutsch	77.0%	78.3%	77.1%	76.5%	76.3%	76.8%	76.6%	76.2%	75.8%	75.6%	80.0%	79.4%	80.1%	75.5%	86.0%
Französisch	19.0%	18.4%	19.3%	19.9%	20.3%	20.2%	20.3%	20.5%	20.8%	21.4%	20.0%	20.6%	19.9%	24.5%	14.0%
Italienisch	3.5%	2.9%	3.1%	3.1%	3.0%	2.5%	2.7%	2.6%	2.7%	2.3%					
Rätoromanisch	0.5%	0.4%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	0.4%	0.6%	0.7%	0.6%					
BFS															
Deutsch	42.6%	42.4%	41.5%	40.8%	40.1%	49.0%	46.0%	44.9%	43.9%	46.0%	71.4%	66.7%	65.3%	50.0%	50.0%
Französisch	52.6%	53.4%	54.2%	54.8%	55.5%	47.5%	50.5%	52.3%	52.2%	50.7%	28.6%	33.3%	33.3%	33.3%	33.3%
Italienisch	4.7%	4.0%	4.1%	4.3%	4.3%	3.5%	3.5%	2.8%	3.9%	3.3%			1.4%	16.7%	16.7%
Rätoromanisch	0.1%	0.1%	0.2%	0.1%	0.1%										
BSV															
Deutsch	70.0%	70.7%	69.9%	69.5%	69.5%	69.1%	68.7%	68.8%	68.8%	69.1%	88.6%	79.3%	70.0%	69.2%	69.5%
Französisch	25.5%	25.2%	25.7%	25.9%	26.0%	28.6%	29.2%	29.1%	28.1%	27.8%	11.4%	20.7%	30.0%	30.8%	30.5%
Italienisch	4.6%	4.1%	4.3%	4.6%	4.5%	2.3%	2.1%	2.2%	3.1%	3.0%					
Rätoromanisch															
BLV															
Deutsch	76.5%	74.2%	73.4%	72.3%	72.3%	74.6%	72.7%	71.7%	71.1%	71.6%	73.6%	70.7%	71.4%	71.4%	79.8%
Französisch	18.6%	19.5%	20.2%	21.2%	21.3%	20.3%	20.6%	21.6%	22.1%	21.9%	13.2%	14.6%	14.3%	14.3%	14.3%
Italienisch	4.5%	5.6%	5.6%	5.7%	5.9%	4.4%	5.7%	5.5%	5.7%	5.6%					
Rätoromanisch	0.4%	0.7%	0.8%	0.8%	0.6%	0.6%	1.0%	1.2%	1.1%	0.9%	13.2%	14.6%	14.3%	14.3%	6.0%

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
IVI															
Deutsch	87.9%	86.1%	84.4%	85.2%	82.7%	78.4%	70.2%	68.8%	75.6%	73.1%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	9.2%	11.1%	12.7%	13.3%	15.9%	16.2%	23.7%	25.0%	24.4%	24.8%					
Italienisch	2.8%	2.8%	2.8%	1.5%	1.4%	5.4%	6.1%	6.3%		2.1%					
Rätoromanisch															
EJPD Total															
Deutsch	74.2%	74.1%	73.1%	72.6%	72.8%	71.8%	71.1%	71.3%	71.0%	71.2%	83.7%	82.7%	82.1%	78.2%	80.2%
Französisch	20.0%	19.8%	20.6%	21.1%	21.1%	21.9%	21.7%	21.8%	22.2%	22.2%	16.3%	15.4%	15.6%	19.7%	16.8%
Italienisch	5.6%	5.8%	5.9%	5.9%	5.8%	5.8%	6.7%	6.4%	6.2%	6.1%		1.9%	2.2%	2.1%	3.0%
Rätoromanisch	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%					
GS/EJPD															
Deutsch	83.0%	82.6%	82.4%	81.7%	82.1%	82.0%	81.2%	81.0%	77.1%	76.8%	80.0%	100.0%	100.0%	81.3%	80.0%
Französisch	9.5%	9.9%	10.1%	11.0%	10.9%	16.0%	16.7%	16.9%	20.8%	21.3%	20.0%			18.8%	20.0%
Italienisch	7.5%	7.5%	7.6%	7.2%	7.0%	2.0%	2.1%	2.1%	2.1%	1.9%					
Rätoromanisch															
BJ															
Deutsch	71.8%	72.7%	72.7%	72.3%	72.1%	66.7%	68.0%	67.8%	67.9%	66.7%	81.3%	74.6%	72.7%	72.3%	73.5%
Französisch	23.5%	22.8%	22.9%	23.1%	23.7%	28.1%	26.7%	27.2%	27.1%	28.3%	18.7%	25.4%	27.3%	27.7%	26.5%
Italienisch	4.4%	4.2%	4.0%	4.2%	3.9%	4.6%	4.7%	4.4%	4.5%	4.5%					
Rätoromanisch	0.4%	0.4%	0.4%	0.3%	0.3%	0.6%	0.6%	0.6%	0.5%	0.5%					
fedpol															
Deutsch	74.3%	74.6%	74.5%	74.0%	74.0%	69.8%	69.1%	70.7%	70.0%	70.5%	75.9%	77.9%	71.8%	59.1%	68.4%
Französisch	18.8%	18.5%	18.5%	19.1%	19.4%	21.3%	21.8%	21.0%	21.8%	21.7%	24.1%	22.1%	28.2%	40.9%	31.6%
Italienisch	6.6%	6.6%	6.7%	6.5%	6.3%	8.4%	8.7%	7.8%	7.7%	7.3%					
Rätoromanisch	0.3%	0.2%	0.3%	0.3%	0.3%	0.5%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%					
SIR															
Deutsch	20.5%	23.2%	25.1%	25.0%	20.4%	31.6%	33.8%	39.4%	48.8%	39.7%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	72.9%	70.4%	68.2%	67.5%	72.8%	60.5%	58.6%	51.8%	41.5%	52.3%					
Italienisch	6.6%	6.4%	6.7%	7.5%	6.8%	7.9%	7.6%	8.8%	9.8%	7.9%					
Rätoromanisch															
ESBK															
Deutsch	67.4%	65.2%	62.5%	63.6%	66.6%	66.4%	63.1%	60.4%	62.2%	66.0%	71.4%	75.0%	68.4%	57.1%	73.3%
Französisch	29.7%	31.9%	34.9%	33.8%	31.1%	30.0%	33.5%	36.4%	34.6%	31.3%	28.6%	25.0%	31.6%	42.9%	26.7%
Italienisch	2.9%	2.8%	2.6%	2.6%	2.3%	3.7%	3.4%	3.2%	3.1%	2.7%					
Rätoromanisch															
SEM															
Deutsch	73.1%	72.5%	70.6%	69.7%	70.1%	74.8%	73.2%	71.7%	71.5%	72.5%	89.9%	87.5%	88.6%	89.0%	88.9%
Französisch	21.4%	21.1%	22.7%	23.7%	23.1%	20.8%	19.6%	21.0%	21.5%	20.5%	10.1%	6.8%	5.7%	5.5%	2.8%
Italienisch	5.3%	6.1%	6.4%	6.4%	6.5%	4.2%	6.7%	6.8%	6.5%	6.6%		5.7%	5.7%	5.5%	8.3%
Rätoromanisch	0.2%	0.3%	0.3%	0.2%	0.3%	0.3%	0.5%	0.5%	0.4%	0.4%					
EJPD / IT															
Deutsch	83.9%	84.0%	83.3%	83.7%	82.8%	84.8%	86.2%	85.8%	86.9%	85.1%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	12.1%	12.8%	12.8%	12.5%	13.6%	11.6%	10.8%	11.3%	10.3%	11.3%					
Italienisch	3.3%	2.4%	2.7%	2.7%	2.9%	2.1%	1.5%	1.4%	1.4%	2.1%					
Rätoromanisch	0.8%	0.8%	1.2%	1.0%	0.7%	1.5%	1.5%	1.4%	1.4%	1.4%					

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
VBS Total															
Deutsch	75.5%	75.6%	74.9%	74.5%	74.1%	78.4%	79.0%	78.3%	78.0%	78.2%	80.0%	79.6%	79.9%	78.5%	76.7%
Französisch	18.1%	17.6%	18.3%	18.7%	18.9%	16.6%	15.7%	16.8%	16.9%	16.8%	16.6%	16.0%	15.8%	16.9%	18.5%
Italienisch	5.8%	6.1%	6.1%	6.1%	6.3%	4.4%	4.7%	4.6%	4.6%	4.6%	2.3%	3.2%	3.6%	4.0%	4.3%
Rätoromanisch	0.6%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.5%	0.5%	0.4%	0.4%	0.5%	1.1%	1.3%	0.8%	0.6%	0.6%
GS/VBS															
Deutsch	73.4%	74.4%	73.9%	72.9%	73.6%	76.7%	78.4%	77.9%	78.1%	79.3%	68.6%	70.1%	69.5%	68.5%	69.5%
Französisch	19.7%	18.6%	19.3%	20.6%	19.9%	18.0%	16.3%	17.3%	17.5%	16.4%	25.9%	23.9%	22.9%	26.1%	25.0%
Italienisch	6.3%	6.2%	6.4%	6.2%	6.2%	4.0%	4.0%	4.5%	4.4%	4.3%			5.7%	5.4%	5.5%
Rätoromanisch	0.6%	0.8%	0.4%	0.3%	0.3%	1.3%	1.3%	0.2%			5.5%	6.1%	1.9%		
AB - ND															
Deutsch	70.9%	66.7%	67.3%	67.3%	80.4%	83.6%	75.0%	75.8%	75.8%	77.8%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	29.1%	33.3%	32.7%	32.7%	19.6%	16.4%	25.0%	24.2%	24.2%	22.2%					
Italienisch															
Rätoromanisch															
NDB															
Deutsch	74.9%	47.6%	75.6%	74.4%	73.8%	68.1%	37.8%	69.7%	68.8%	68.2%	72.7%		80.0%	72.7%	74.1%
Französisch	20.5%	41.7%	21.2%	22.0%	22.8%	25.8%	52.4%	27.2%	28.0%	29.3%	27.3%	100.0%	20.0%	27.3%	25.9%
Italienisch	3.8%	7.6%	2.6%	2.6%	2.7%	5.1%	4.9%	2.7%	2.4%	2.1%					
Rätoromanisch	0.7%	3.1%	0.6%	1.0%	0.7%	1.0%	4.9%	0.4%	0.8%	0.4%					
BASPO															
Deutsch	66.3%	65.4%	66.3%	66.5%	66.1%	89.0%	87.9%	87.7%	88.1%	88.0%	85.7%	85.7%	85.7%	85.7%	85.7%
Französisch	16.2%	16.2%	16.0%	16.0%	16.0%	6.4%	6.7%	7.3%	7.0%	6.7%					
Italienisch	17.1%	17.9%	17.2%	17.1%	17.5%	3.2%	4.0%	3.7%	3.7%	4.3%	14.3%	14.3%	14.3%	14.3%	14.3%
Rätoromanisch	0.4%	0.5%	0.4%	0.4%	0.4%	1.3%	1.3%	1.2%	1.2%	1.1%					
BABS															
Deutsch	82.7%	82.7%	82.6%	82.2%	82.7%	81.0%	82.3%	82.1%	81.3%	81.7%	85.9%	87.5%	87.5%	77.8%	77.1%
Französisch	12.1%	12.5%	12.9%	13.1%	12.3%	14.4%	13.5%	13.8%	14.2%	13.5%	14.1%	12.5%	12.5%	22.2%	22.9%
Italienisch	4.4%	3.8%	3.6%	3.7%	4.1%	3.7%	3.3%	3.2%	3.7%	4.0%					
Rätoromanisch	0.9%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	0.9%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%					
A Stab															
Deutsch	87.2%	86.0%	85.3%	82.2%	82.7%	85.8%	83.5%	83.3%	82.0%	81.6%	73.4%	77.2%	81.4%	82.0%	75.5%
Französisch	11.0%	12.0%	12.4%	14.5%	13.9%	12.4%	14.3%	13.8%	13.9%	14.1%	26.6%	22.8%	18.6%	18.0%	24.5%
Italienisch	1.8%	2.0%	2.4%	3.3%	3.4%	1.8%	2.2%	2.9%	4.2%	4.1%					
Rätoromanisch					0.1%					0.2%					
FUB															
Deutsch	86.0%	85.8%	85.7%	85.0%	84.3%	85.0%	85.7%	84.8%	84.2%	85.3%	100.0%	100.0%	100.0%	88.5%	90.2%
Französisch	10.6%	10.4%	10.2%	10.9%	11.1%	12.4%	11.8%	12.6%	12.8%	11.8%					
Italienisch	1.7%	1.8%	2.1%	2.1%	2.4%	2.6%	2.5%	2.6%	3.0%	2.8%				11.5%	9.8%
Rätoromanisch	1.7%	2.0%	2.0%	2.0%	2.2%										
Kdo Ausb															
Deutsch	73.9%	73.9%	73.9%	73.5%	72.7%	75.2%	75.4%	75.7%	75.2%	73.8%	91.0%	93.8%	90.8%	90.2%	85.5%
Französisch	18.5%	18.2%	18.3%	18.6%	19.3%	15.5%	15.5%	15.0%	16.2%	17.1%	6.0%	3.1%	5.9%	6.5%	6.8%
Italienisch	7.0%	7.2%	7.2%	7.2%	7.3%	8.5%	8.4%	8.6%	7.9%	7.9%	3.0%	3.1%	3.2%	3.3%	7.7%
Rätoromanisch	0.6%	0.7%	0.6%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.8%	1.1%					

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
Kdo Op															
Deutsch	67.6%	69.3%	67.2%	67.3%	67.1%	73.7%	74.8%	74.9%	75.9%	76.5%	68.8%	60.3%	65.5%	68.4%	65.7%
Französisch	25.6%	23.3%	25.3%	25.2%	25.2%	21.2%	19.1%	19.1%	18.0%	17.6%	25.8%	29.7%	26.2%	23.7%	26.6%
Italienisch	6.4%	6.9%	7.1%	7.1%	7.2%	4.8%	5.6%	5.4%	5.6%	5.5%	2.7%	6.7%	5.6%	5.3%	5.2%
Rätoromanisch	0.4%	0.5%	0.5%	0.4%	0.5%	0.3%	0.5%	0.6%	0.6%	0.5%	2.7%	3.3%	2.8%	2.6%	2.6%
LBA															
Deutsch	74.4%	73.4%	73.0%	73.2%	72.7%	81.4%	82.3%	80.7%	82.2%	83.7%	79.1%	77.8%	75.7%	73.3%	78.3%
Französisch	18.3%	19.0%	19.1%	19.1%	19.5%	12.9%	11.9%	13.5%	11.7%	10.0%	10.4%	11.1%	13.5%	17.8%	18.3%
Italienisch	6.6%	6.7%	6.9%	6.9%	7.0%	4.9%	4.9%	4.9%	5.3%	5.5%	10.4%	11.1%	10.8%	8.9%	3.3%
Rätoromanisch	0.7%	0.9%	1.0%	0.9%	0.8%	0.8%	0.9%	0.9%	0.8%	0.8%					
armasuisse B															
Deutsch	91.7%	91.5%	91.0%	90.8%	90.7%	89.6%	88.5%	88.2%	86.1%	85.8%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	7.0%	7.1%	7.8%	7.9%	7.7%	8.3%	9.0%	9.4%	11.4%	11.2%					
Italienisch	1.1%	1.2%	1.0%	1.0%	1.2%	2.0%	2.4%	2.4%	2.5%	2.4%					
Rätoromanisch	0.2%	0.2%	0.2%	0.3%	0.4%					0.6%					
armasuisse W+T															
Deutsch	83.0%	78.8%	75.1%	75.4%	75.3%	70.4%	65.5%	60.8%	63.2%	63.3%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	16.0%	17.2%	20.5%	20.7%	21.3%	27.7%	28.0%	32.3%	30.9%	31.7%					
Italienisch	1.0%	4.0%	4.4%	3.9%	3.4%	1.8%	6.5%	7.0%	5.9%	5.1%					
Rätoromanisch															
armasuisse Immo															
Deutsch	83.1%	83.2%	82.5%	81.3%	80.9%	87.4%	87.1%	86.9%	86.8%	87.2%	100.0%	100.0%	79.6%	75.0%	75.0%
Französisch	11.3%	11.0%	11.8%	13.1%	13.9%	10.9%	11.3%	11.6%	11.8%	11.4%			20.4%	25.0%	25.0%
Italienisch	4.9%	5.3%	5.2%	5.2%	4.9%	1.6%	1.6%	1.5%	1.4%	1.4%					
Rätoromanisch	0.7%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%										
swisstopo															
Deutsch	78.8%	78.6%	78.5%	77.7%	77.2%	75.0%	74.3%	73.4%	72.4%	71.7%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%	52.2%
Französisch	18.4%	18.3%	18.8%	19.1%	19.4%	21.4%	21.7%	23.8%	24.8%	24.5%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%	47.8%
Italienisch	2.9%	3.1%	2.7%	3.3%	3.4%	3.6%	4.0%	2.8%	2.8%	3.5%					
Rätoromanisch					0.1%					0.2%					
EFD Total															
Deutsch	66.0%	65.9%	65.8%	65.5%	64.9%	78.4%	77.8%	77.4%	76.1%	76.0%	75.8%	75.6%	73.5%	74.7%	75.3%
Französisch	24.5%	24.7%	24.8%	25.0%	25.3%	18.0%	18.4%	18.6%	19.5%	19.8%	21.2%	21.2%	22.2%	20.7%	19.9%
Italienisch	9.2%	9.1%	9.0%	9.1%	9.4%	3.4%	3.6%	3.9%	4.2%	4.0%	3.0%	3.2%	4.3%	4.6%	4.8%
Rätoromanisch	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.2%	0.2%	0.1%	0.2%	0.1%					
GS/efd															
Deutsch	60.0%	59.8%	61.7%	64.6%	64.0%	80.0%	79.3%	79.7%	79.5%	78.9%	89.5%	87.9%	89.5%	90.2%	90.2%
Französisch	23.5%	23.7%	22.7%	21.1%	22.8%	12.6%	13.3%	14.1%	14.5%	15.9%					
Italienisch	15.6%	15.7%	14.8%	13.6%	12.2%	7.5%	7.5%	6.2%	5.9%	4.6%	10.5%	12.1%	10.5%	9.8%	9.8%
Rätoromanisch	0.8%	0.8%	0.8%	0.7%	1.0%					0.6%					
EFV															
Deutsch	89.4%	89.7%	89.6%	89.4%	87.7%	88.1%	88.4%	88.4%	88.1%	86.4%	90.9%	89.6%	82.0%	81.8%	81.8%
Französisch	10.2%	9.6%	9.4%	9.6%	10.9%	11.9%	11.2%	10.8%	10.9%	12.0%	9.1%	10.4%	18.0%	18.2%	18.2%
Italienisch	0.5%	0.7%	1.0%	1.1%	1.4%		0.4%	0.8%	1.0%	1.5%					
Rätoromanisch															

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
ZAS															
Deutsch	25.8%	26.0%	26.0%	25.9%	25.3%	20.2%	20.8%	21.3%	21.6%	20.8%	14.3%	15.0%	18.2%	29.4%	33.3%
Französisch	66.7%	66.9%	67.1%	67.6%	68.2%	71.7%	70.6%	70.6%	69.3%	70.6%	85.7%	85.0%	81.8%	70.6%	66.7%
Italienisch	7.4%	6.9%	6.8%	6.4%	6.4%	6.7%	7.1%	6.8%	7.8%	7.4%					
Rätoromanisch	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	1.3%	1.4%	1.4%	1.3%	1.2%					
SMINT															
Deutsch	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%					
Französisch															
Italienisch															
Rätoromanisch															
SIF															
Deutsch	75.4%	76.6%	76.4%	77.9%	77.1%	73.8%	73.4%	73.8%	75.4%	74.5%	90.8%	90.2%	94.3%	100.0%	100.0%
Französisch	19.2%	18.0%	19.2%	18.0%	19.1%	19.7%	20.0%	20.8%	19.5%	20.9%	9.2%	9.8%	5.7%		
Italienisch	5.5%	5.4%	4.3%	3.3%	3.8%	6.6%	6.6%	5.4%	4.1%	4.7%					
Rätoromanisch				0.8%					1.0%						
ESTV															
Deutsch	73.0%	73.0%	72.3%	71.6%	71.3%	71.7%	70.6%	70.2%	70.4%	70.6%	63.2%	62.2%	55.6%	60.1%	63.2%
Französisch	22.0%	22.1%	22.6%	23.2%	23.1%	24.0%	24.6%	24.7%	24.5%	24.3%	31.6%	32.4%	33.3%	29.1%	26.3%
Italienisch	4.9%	4.8%	4.9%	5.0%	5.3%	4.3%	4.8%	5.1%	5.1%	5.1%	5.3%	5.4%	11.1%	10.8%	10.5%
Rätoromanisch	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%										
BAZG															
Deutsch	59.0%	59.3%	59.2%	59.0%	58.7%	72.0%	71.7%	71.7%	69.6%	70.0%	86.5%	88.2%	74.4%	75.8%	75.0%
Französisch	26.4%	26.0%	26.0%	26.0%	26.0%	20.2%	20.4%	20.5%	22.3%	22.4%	6.7%	4.3%	18.6%	16.1%	16.7%
Italienisch	13.9%	14.0%	14.1%	14.3%	14.7%	7.1%	7.2%	7.4%	7.8%	7.2%	6.7%	7.5%	7.0%	8.1%	8.3%
Rätoromanisch	0.7%	0.7%	0.7%	0.6%	0.6%	0.7%	0.7%	0.4%	0.3%	0.3%					
ISB															
Deutsch	93.9%	95.6%	96.5%			95.9%	95.8%	96.0%			100.0%	100.0%	100.0%		
Französisch	6.1%	4.4%	3.5%			4.1%	4.2%	4.0%							
Italienisch															
Rätoromanisch															
BIT															
Deutsch	90.8%	91.0%	90.9%	90.7%	90.6%	92.2%	91.7%	91.6%	91.1%	91.2%	75.0%	76.7%	85.7%	92.9%	100.0%
Französisch	7.7%	7.6%	7.6%	7.8%	7.8%	6.8%	7.0%	6.7%	6.9%	7.2%	25.0%	23.3%	14.3%	7.1%	
Italienisch	1.5%	1.4%	1.5%	1.6%	1.7%	1.0%	1.3%	1.7%	2.1%	1.5%					
Rätoromanisch															
EFK															
Deutsch	77.6%	75.2%	77.0%	77.4%	75.7%	77.9%	76.0%	77.8%	77.2%	76.4%	60.0%	60.0%	60.0%	60.0%	66.7%
Französisch	21.5%	23.9%	22.2%	21.8%	23.0%	22.1%	24.0%	22.2%	22.8%	23.6%	40.0%	40.0%	40.0%	40.0%	33.3%
Italienisch	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%	1.3%										
Rätoromanisch															
EPA															
Deutsch	85.9%	86.0%	84.9%	84.8%	84.8%	86.6%	87.2%	85.6%	85.4%	86.7%	73.9%	75.0%	75.0%	75.0%	75.0%
Französisch	10.1%	9.7%	9.7%	9.6%	9.9%	9.3%	9.1%	9.0%	7.8%	7.2%	26.1%	25.0%	25.0%	25.0%	25.0%
Italienisch	4.0%	4.3%	5.4%	5.6%	5.4%	4.0%	3.7%	5.4%	6.8%	6.1%					
Rätoromanisch															

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
BBL															
Deutsch	90.7%	93.6%	93.0%	92.5%	92.2%	92.3%	89.8%	86.8%	86.1%	87.3%	85.7%	85.5%	85.7%	85.7%	80.0%
Französisch	4.3%	4.5%	5.1%	5.5%	5.5%	7.6%	10.2%	13.0%	13.9%	12.7%	14.3%	14.5%	14.3%	14.3%	20.0%
Italienisch	4.7%	1.7%	1.6%	1.6%	2.0%	0.1%		0.2%							
Rätoromanisch	0.3%	0.2%	0.3%	0.4%	0.4%										
WBF Total															
Deutsch	71.8%	72.4%	71.0%	70.3%	69.0%	73.4%	73.4%	72.6%	72.0%	71.4%	79.3%	82.5%	80.7%	81.8%	78.3%
Französisch	24.2%	23.6%	24.8%	25.5%	26.3%	22.3%	22.2%	23.0%	23.5%	23.5%	15.8%	13.8%	15.8%	14.7%	18.9%
Italienisch	3.8%	3.8%	3.9%	4.0%	4.5%	4.2%	4.2%	4.2%	4.3%	4.8%	4.9%	3.7%	3.5%	3.4%	2.8%
Rätoromanisch	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	0.3%					
GS/WBF															
Deutsch	67.7%	66.8%	64.9%	63.7%	64.4%	69.6%	69.0%	70.9%	69.0%	68.8%	87.4%	100.0%	90.9%	90.9%	83.6%
Französisch	19.0%	20.1%	22.1%	24.1%	23.2%	22.2%	22.5%	22.4%	24.5%	24.5%	12.6%		9.1%	9.1%	16.4%
Italienisch	13.3%	13.1%	13.1%	12.2%	12.3%	8.2%	8.5%	6.7%	6.6%	6.7%					
Rätoromanisch					0.1%										
SECO															
Deutsch	76.5%	76.5%	75.9%	73.8%	73.7%	73.5%	73.8%	73.1%	71.6%	71.5%	83.1%	80.0%	79.2%	75.9%	75.9%
Französisch	20.2%	20.0%	20.7%	22.2%	21.8%	22.8%	22.1%	23.1%	24.5%	23.9%	11.7%	15.0%	15.6%	19.3%	21.1%
Italienisch	3.1%	3.1%	3.0%	3.7%	3.9%	3.4%	3.6%	3.3%	3.4%	3.8%	5.2%	5.0%	5.2%	4.8%	3.1%
Rätoromanisch	0.2%	0.4%	0.4%	0.4%	0.6%	0.2%	0.6%	0.5%	0.5%	0.9%					
BLW															
Deutsch	76.6%	76.7%	75.4%	74.9%	73.3%	72.7%	72.2%	71.9%	72.0%	72.0%	48.5%	55.2%	66.7%	66.2%	57.1%
Französisch	18.9%	19.5%	20.6%	20.7%	21.8%	22.7%	23.8%	24.3%	24.0%	23.4%	51.5%	44.8%	33.3%	33.8%	42.9%
Italienisch	4.5%	3.8%	4.0%	4.4%	4.9%	4.6%	3.9%	3.8%	4.0%	4.6%					
Rätoromanisch															
Agroscope															
Deutsch	62.8%	64.9%	62.5%	61.3%	58.7%	71.6%	73.7%	70.1%	69.1%	66.8%	85.7%	100.0%	50.0%	63.2%	54.5%
Französisch	34.8%	32.7%	34.9%	36.2%	37.9%	24.5%	22.6%	25.9%	26.5%	27.9%	14.3%		50.0%	36.8%	45.5%
Italienisch	2.4%	2.4%	2.5%	2.5%	3.4%	3.9%	3.7%	4.0%	4.4%	5.3%					
Rätoromanisch															
BWL															
Deutsch	93.5%	92.4%	93.8%	91.8%	87.7%	98.4%	100.0%	98.7%	94.7%	93.3%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	3.9%	4.9%	3.4%	5.6%	9.8%	1.6%		1.3%	5.3%	6.7%					
Italienisch	2.6%	2.7%	2.7%	2.7%	2.5%										
Rätoromanisch															
BWO															
Deutsch	80.3%	80.7%	80.0%	80.1%	80.9%	86.7%	86.7%	86.4%	86.0%	91.8%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	19.7%	19.3%	20.0%	19.9%	19.1%	13.3%	13.3%	13.6%	14.0%	8.2%					
Italienisch															
Rätoromanisch															
WEKO															
Deutsch	81.4%	79.1%	79.5%	79.4%	79.1%	80.6%	78.7%	78.5%	78.0%	77.4%	79.3%	80.0%	80.0%	80.0%	80.0%
Französisch	14.0%	16.3%	16.2%	16.4%	15.9%	13.6%	15.5%	15.8%	16.4%	15.9%	20.7%	20.0%	20.0%	20.0%	20.0%
Italienisch	4.7%	4.6%	4.3%	4.2%	5.0%	5.8%	5.8%	5.7%	5.7%	6.7%					
Rätoromanisch															

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
ZIVI															
Deutsch	77.5%	77.3%	75.9%	77.5%	77.2%	87.2%	87.4%	86.4%	86.7%	92.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	16.7%	16.4%	16.9%	15.8%	15.3%	12.8%	12.6%	13.6%	13.3%	8.0%					
Italienisch	4.4%	4.9%	5.7%	5.2%	6.0%										
Rätoromanisch	1.4%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%										
SAS															
Deutsch	67.2%	65.3%	66.2%	68.7%	68.7%	70.6%	66.9%	66.8%	67.7%	68.8%					
Französisch	30.3%	32.2%	29.4%	26.6%	26.8%	29.4%	33.1%	30.2%	29.1%	28.1%					
Italienisch	2.5%	2.5%	4.4%	4.6%	4.5%			3.1%	3.2%	3.1%					
Rätoromanisch															
SBFI															
Deutsch	72.8%	71.2%	71.8%	73.3%	72.1%	69.8%	67.6%	69.5%	71.6%	70.7%	67.8%	75.0%	77.8%	87.5%	79.4%
Französisch	21.8%	23.5%	22.4%	20.8%	21.8%	23.2%	25.1%	22.9%	20.9%	22.0%	13.2%	12.5%	11.1%		8.8%
Italienisch	5.4%	5.3%	5.9%	5.9%	6.0%	7.0%	7.2%	7.5%	7.5%	7.3%	19.0%	12.5%	11.1%	12.5%	11.8%
Rätoromanisch															
ISCeco															
Deutsch	90.3%	89.7%	89.9%	90.8%	91.1%	81.1%	78.7%	79.9%	78.6%	79.1%					
Französisch	6.9%	7.1%	7.1%	6.1%	5.9%	18.9%	21.3%	20.1%	21.4%	20.9%					
Italienisch	2.8%	3.3%	3.0%	3.1%	3.0%										
Rätoromanisch															
UVEK Total															
Deutsch	75.7%	75.6%	74.9%	74.6%	74.1%	74.8%	74.8%	74.0%	73.5%	73.4%	78.3%	79.2%	81.2%	78.5%	79.0%
Französisch	18.4%	18.6%	19.1%	19.3%	19.4%	19.9%	19.9%	20.6%	20.8%	20.6%	17.1%	16.4%	13.2%	14.2%	13.3%
Italienisch	5.4%	5.3%	5.5%	5.7%	6.0%	4.6%	4.7%	4.8%	5.2%	5.5%	3.7%	2.9%	2.9%	4.4%	4.9%
Rätoromanisch	0.5%	0.5%	0.5%	0.4%	0.4%	0.6%	0.7%	0.6%	0.5%	0.5%	0.9%	1.5%	2.7%	2.9%	2.9%
GS/UVEK															
Deutsch	74.8%	78.8%	78.2%	77.7%	79.2%	76.1%	81.8%	82.9%	80.1%	80.4%	75.8%	80.0%	84.6%	82.0%	80.2%
Französisch	13.8%	9.7%	10.1%	10.8%	9.9%	15.9%	9.4%	9.4%	12.3%	12.6%	24.2%	20.0%	9.0%	9.0%	9.9%
Italienisch	10.2%	10.3%	10.6%	10.4%	10.0%	6.0%	6.6%	5.8%	5.7%	5.3%					
Rätoromanisch	1.1%	1.1%	1.1%	1.0%	1.0%	2.0%	2.2%	1.9%	1.9%	1.8%			6.4%	9.0%	9.9%
BAV															
Deutsch	74.0%	74.4%	74.2%	74.5%	74.3%	71.7%	71.8%	71.5%	72.4%	72.6%	75.0%	76.5%	77.8%	77.8%	77.8%
Französisch	22.3%	22.5%	22.0%	21.8%	21.7%	24.5%	24.8%	24.2%	23.5%	23.1%	25.0%	23.5%	22.2%	22.2%	22.2%
Italienisch	2.5%	2.0%	2.7%	2.6%	3.0%	2.3%	2.1%	3.0%	2.9%	3.1%					
Rätoromanisch	1.2%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.5%	1.3%	1.3%	1.2%	1.2%					
BAZL															
Deutsch	85.4%	84.2%	83.2%	82.8%	82.7%	84.0%	83.6%	82.0%	81.1%	81.8%	72.2%	83.3%	83.1%	79.3%	86.4%
Französisch	11.4%	12.5%	13.3%	13.6%	14.1%	12.0%	12.8%	14.0%	14.8%	14.7%	16.7%	16.7%	16.9%	20.7%	13.6%
Italienisch	2.8%	2.6%	2.9%	3.1%	2.9%	3.7%	3.1%	3.4%	3.7%	3.4%	11.1%				
Rätoromanisch	0.5%	0.6%	0.6%	0.5%	0.3%	0.2%	0.6%	0.6%	0.4%						
BFE															
Deutsch	80.8%	79.9%	78.7%	77.7%	76.2%	77.9%	77.2%	74.4%	72.9%	71.5%	83.3%	83.3%	82.9%	83.3%	83.3%
Französisch	15.0%	15.7%	17.3%	18.0%	19.0%	17.0%	17.0%	20.1%	21.1%	22.1%	16.7%	16.7%	17.1%	16.7%	16.7%
Italienisch	3.8%	4.0%	3.6%	4.0%	4.5%	4.6%	5.3%	5.0%	5.5%	6.0%					
Rätoromanisch	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.3%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%					

Departement / Amt	LK 01–38					LK 24–38					LK 30–38				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
ASTRA															
Deutsch	72.2%	72.7%	72.3%	70.9%	70.2%	72.1%	71.9%	71.4%	69.3%	69.7%	63.6%	62.8%	60.2%	51.2%	61.0%
Französisch	17.7%	17.7%	18.0%	18.8%	18.9%	19.6%	19.5%	19.9%	20.8%	20.1%	18.2%	17.4%	18.6%	20.9%	11.0%
Italienisch	10.1%	9.6%	9.8%	10.3%	11.0%	8.4%	8.5%	8.7%	9.9%	10.3%	18.2%	19.8%	21.2%	27.9%	28.1%
Rätoromanisch															
BAKOM															
Deutsch	63.8%	62.5%	61.7%	62.5%	62.0%	65.1%	63.6%	63.1%	63.4%	63.0%	70.6%	66.7%	61.9%	63.8%	50.0%
Französisch	31.0%	31.9%	33.0%	32.0%	32.6%	31.3%	32.4%	33.5%	33.0%	33.1%	17.6%	16.7%	19.0%	18.8%	33.3%
Italienisch	5.0%	5.2%	4.9%	5.1%	5.1%	3.2%	3.3%	2.7%	2.9%	3.2%					
Rätoromanisch	0.2%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	11.8%	16.7%	19.0%	17.4%	16.7%
BAFU															
Deutsch	78.0%	77.9%	76.5%	76.4%	76.2%	76.6%	76.7%	75.7%	75.6%	76.1%	87.7%	86.8%	93.2%	93.4%	93.8%
Französisch	17.4%	17.4%	18.5%	18.7%	18.9%	19.2%	19.1%	20.1%	20.2%	19.7%	12.3%	13.2%	6.8%	6.6%	6.2%
Italienisch	4.2%	4.4%	4.7%	4.6%	4.7%	3.8%	3.7%	4.0%	4.0%	4.0%					
Rätoromanisch	0.4%	0.3%	0.3%	0.3%	0.2%	0.5%	0.4%	0.2%	0.2%	0.2%					
ARE															
Deutsch	72.5%	72.1%	73.9%	75.3%	74.7%	70.0%	70.5%	71.6%	72.6%	71.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	17.5%	18.3%	16.4%	15.5%	15.9%	18.7%	18.7%	17.8%	17.5%	18.6%					
Italienisch	6.5%	6.0%	6.9%	6.8%	6.0%	8.2%	7.7%	8.6%	8.3%	7.6%					
Rätoromanisch	3.6%	3.6%	2.8%	2.4%	3.4%	3.1%	3.1%	2.1%	1.5%	2.8%					
SUST															
Deutsch	79.2%	79.5%	78.8%	76.4%	76.5%	82.5%	82.9%	83.3%	84.6%	84.6%					
Französisch	20.8%	20.5%	21.2%	21.2%	17.6%	17.5%	17.1%	16.7%	12.2%	7.7%					
Italienisch				2.5%	5.9%				3.2%	7.7%					
Rätoromanisch															
RegInfra															
Deutsch	80.0%	80.9%	79.0%	80.5%	79.0%	80.6%	82.5%	81.4%	82.8%	79.2%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Französisch	14.9%	14.2%	16.3%	14.7%	13.1%	15.1%	13.3%	14.6%	13.2%	12.6%					
Italienisch	5.0%	5.0%	4.7%	4.8%	8.0%	4.4%	4.2%	4.0%	4.1%	8.1%					
Rätoromanisch															
Bundesverwaltung															
Deutsch	70.9%	70.9%	70.4%	70.1%	69.7%	73.5%	73.5%	72.9%	72.6%	72.7%	72.2%	71.6%	70.6%	70.4%	71.1%
Französisch	22.1%	21.9%	22.4%	22.7%	23.0%	21.2%	20.9%	21.5%	21.7%	21.6%	22.7%	22.6%	23.1%	23.0%	22.4%
Italienisch	6.6%	6.6%	6.6%	6.7%	6.9%	4.9%	5.1%	5.1%	5.2%	5.2%	4.1%	4.4%	4.7%	5.1%	5.4%
Rätoromanisch	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	1.1%	1.4%	1.5%	1.5%	1.2%

Anhang 2: Parlamentsdienste

Aufgrund von Artikel 4 Absatz 6 der Rahmenverordnung BPG und der Vereinbarung über das Reporting im Personalmanagement integriert der Bundesrat in sein Reporting auch die Angaben über die Personalbereiche der Parlamentsdienste (PD).

Für die Parlamentsdienste ist nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b BPG die Bundesversammlung Arbeitgeberin. Die Sollwerte des Bundesrates gelten deshalb für sie nicht. Wo es möglich und sinnvoll ist, werden die Kennzahlen jedoch mit den für die Bundesverwaltung geltenden Zielgrössen verglichen. In manchen Fällen ist die Datenmenge so klein, dass die Kennzahlen keine sinnvolle Aussage ergäben oder der Datenschutz nicht gewährleistet wäre. Auf solche Angaben wird jeweils verzichtet.

1. Bruttolohn

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Durchschnittslohn Fr.	139'130	139'059	140'847	140'121	140'042

2. Personalbeurteilungen

Beurteilungsstufen	1	2	3	4
Ergebnisse in %	0,4 (0,4)	2,3 (1,5)	83,8 (85,7)	13,6 (12,5)

3. Prämien und Zulagen

Kategorie / Zahlungen ⁷	Anzahl	Total Fr.	Durchschnitt Fr.
Leistungsprämien	59 (45)	174'226 (150'364)	2'953 (3'341)
Funktionszulagen	24 (22)	38'758 (37'699)	1'615 (1'714)

4. Alter

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Durchschnittsalter	46,3	46,2	46,7	46,8	46,7

5. Geschlechterverteilung

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	Sollwerte für BV in %
Frauen in %	54,5	53,6	53,9	54,7	54,9	46,0–50,0
Männer in %	45,5	46,4	46,1	45,3	45,1	50,0–54,0

⁷ Fehlende Angaben bedeuten, dass keine oder nur wenige Zahlungen geleistet wurden (Datenschutz).

Frauenanteile / Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	Sollwerte für BV in %
Kl. 24–29 in %	42,1	43,5	43,9	47,6	47,4	36,0–43,0
Kl. 30–38 in %	27,5	30,8	30,8	30,0	29,8	27,0–32,0

6. Sprachenverteilung

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	Sollwerte für BV in %
Deutsch in %	71,1	71,5	70,6	70,5	69,9	68,5–70,5
Französisch in %	24,7	24,4	25,6	25,9	26,2	21,5–23,5
Italienisch in %	3,5	3,3	3,0	2,9	3,2	6,5–8,5
Rätoromanisch in %	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	0,5–1,0

7. Teilzeitarbeit

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Frauen in %	76,6	75,1	74,8	73,0	72,2
Männer in %	45,3	44,9	46,0	46,2	47,0
Ø Frauen und Männer in %	62,4	61,1	61,6	60,9	60,8

8. Lernende und Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	Sollwerte für BV in %
Lernende in %	2,4	2,2	1,7	1,8	2,3	4,0–5,0
Hochschulpraktika in %	3,7	4,0	3,4	3,3	3,6	2,0–2,5

9. Fluktuation

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Bruttofluktuation in %	10,1	6,5	7,1	7,3	10,4
Nettofluktuation in %	5,4	3,3	3,5	4,2	4,8

Anhang 3: Eidgenössische Gerichte und Bundesanwaltschaft

Aufgrund von Artikel 4 Absatz 6 der Rahmenverordnung BPG und der Vereinbarung über das Reporting im Personalmanagement integriert der Bundesrat in sein Reporting auch die Angaben über die Personalbereiche der eidgenössischen Gerichte.

Den eidgenössischen Gerichten werden die folgenden Arbeitgeber zugerechnet: Bundesgericht (BGer, Art. 3 Abs. 1 Bst. e BPG) sowie, gestützt auf Artikel 3 Abs. 2 BPG und die einschlägigen Gesetze, das Bundesstrafgericht (BstGer), das Bundesverwaltungsgericht (BVGer) und das Bundespatentgericht (BPatGer). In den Kennzahlen enthalten sind auch die Daten zur Bundesanwaltschaft (BA) und deren Aufsichtsbehörde (AB-BA, Art. 3 Abs. 1 Bst. f und Bst. g BPG). Die Daten der genannten Arbeitgeber wurden zusammengefasst und als Durchschnitt ausgewiesen. Die Bundesrichterrinnen und -richter sind in den Zahlen nicht enthalten.

Die eidgenössischen Gerichte und die Bundesanwaltschaft sind als Arbeitgeber den Sollwerten und Indikatoren des Bundesrates nicht unterstellt. Wo dies möglich und sinnvoll ist, werden ihre Daten jedoch mit den für die Bundesverwaltung geltenden Zielgrössen verglichen. In manchen Fällen ist die Datenmenge so klein, dass die Kennzahlen keine sinnvolle Aussage ergäben oder der Datenschutz nicht gewährleistet wäre. Auf solche Angaben wurde verzichtet.

1. Bruttolohn

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Durchschnittslohn Fr.	144'654	146'063	147'477	146'358	147'099

2. Personalbeurteilungen

Die meisten Arbeitgeber wenden ein vierstufiges Beurteilungssystem analog zu Artikel 17 BPV an. Aufgrund der geringen Datenmenge wird die AB-BA nicht ausgewiesen.

Das Bundesgericht bezeichnet die vier Stufen mit Buchstaben und hat die Anforderungen leicht abweichend formuliert. Seine Ergebnisse werden deshalb separat aufgeführt.

Beurteilungsstufen Bundesgericht	C ungenügend	B genügend	A gut	A+ sehr gut
Ergebnisse in %	1,2 (0,0)	2,6 (4,2)	74,5 (77,1)	21,7 (18,7)

Das Beurteilungssystem der Bundesanwaltschaft umfasst 3 Beurteilungsstufen.

Beurteilungsstufen Bundesanwaltschaft	1 ungenügend	2 gut	3 herausragend
Ergebnisse in %	0,4 (0,0)	93,5 (92,1)	6,1 (7,9)

Die Zahlen der übrigen Gerichte zeigen den Durchschnitt im Bundesstrafgericht, Bundesverwaltungsgericht und Bundespatentgericht.

Beurteilungsstufen übrige Gerichte	1	2	3	4
Ergebnisse in %	0,2 (0,2)	6,7 (7,0)	64,2 (63,0)	28,9 (29,8)

3. Prämien und Zulagen

Kategorie / Zahlungen ⁸	Anzahl	Total Fr.	Durchschnitt Fr.
Leistungsprämien	279 (289)	574'423 (589'023)	2'059 (2'038)
Funktionszulagen	45 (42)	193'808 (187'708)	4'307 (4'469)
Sonderzulage	10 (7)	31'318 (28'627)	3'132 (4'090)
Arbeitsmarktzulagen	3 (3)	13'811 (14'732)	4'604 (4'911)

4. Alter

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Durchschnittsalter	44,0	44,1	44,3	44,1	44,2

5. Geschlechterverteilung

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	Sollwerte für BV in %
Frauen in %	56,8	57,8	58,0	58,2	57,7	46,0–50,0
Männer in %	43,2	42,2	42,0	41,8	42,3	50,0–54,0

Frauenanteile / Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	Sollwerte für BV in %
Kl. 24–29 in %	51,8	51,8	50,8	50,9	51,1	36,0–43,0
Kl. 30–38 in %	32,9	35,3	37,5	39,0	39,6	27,0–32,0

6. Sprachenverteilung

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	Sollwerte für BV in %
Deutsch in %	60,2	60,0	60,5	58,4	57,1	68,5–70,5
Französisch in %	30,5	27,8	27,1	28,8	30,4	21,5–23,5
Italienisch in %	9,1	11,8	11,9	12,2	11,7	6,5–8,5
Rätoromanisch in %	0,3	0,4	0,4	0,6	0,7	0,5–1,0

7. Teilzeitarbeit

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Frauen in %	49,4	50,2	51,5	51,8	52,5
Männer in %	26,3	29,6	30,0	29,1	30,3
Ø Frauen und Männer in %	39,4	41,5	42,5	42,3	43,1

8. Lernende und Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	Sollwerte für BV in %
Lernende in %	0,6	0,5	0,7	0,7	0,8	4,0–5,0
Hochschulpraktika in %	2,5	2,8	2,9	2,8	2,5	2,0–2,5

⁸ Fehlende Angaben bedeuten, dass keine oder nur wenige Zahlungen geleistet wurden (Datenschutz).

9. Fluktuation

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Bruttofluktuation in %	11,2	9,6	9,3	10,3	12,2
Nettofluktuation in %	6,1	5,4	6,1	6,8	8,4



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössisches Personalamt EPA